

# Mitteldeutschland Trauer-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

86. Jahrgang - Nr. 137

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Pauli & Co., Groß-  
Braunauerstr. 10/11, E.-Fernr. 7431, Tel.-Nr.: 2441.  
Verantwortl. Redakteur: Dr. G. H. B. (Vorsitz)  
Verlag: Im Falle höherer Gewalt: Verantwortl. Redakteur  
bleibt sein Vorrecht auf Herausgabe des Manuskripts.

Hallesche Zeitung, Sonntag, den 15. Juni 1935

Monatlicher Bezugspreis 1,20 RM, und  
25 RM halbjährlich, durch die Post 2,20 RM  
ohne Zustellung. Anzeigenpreis nach Briefliche

Einzelpreis 15 Pf.

## Die Parole des Gauappells Halle-Merseburg

Gauleiter Staatsrat Jordan sprach auf der Eröffnungshandlung vor den Führern aller NS-Gliederungen

Höhepunkt aller NS-Veranstaltungen ist alljährlich der Reichsparteitag in Nürnberg. Dieser ist sein Zeitpunkt, so sprechen in allen Gaue Gaueveranstaltungen vor sich zu gehen, in denen sich die Gauleiter persönlich von der geleisteten Arbeit und der Weisheit der Bewegung ihrer Verantwortungsbereiche überzeugen. Die vorantigen Gauappelle sind wertvollste im letzten Jahre war unter heimatlischer Gauappell als reine Arbeitstagung entwickelt. In diesem Jahre trägt er den Charakter einer Massen-demonstration aller Gliederungen unter dem Gesichtswinkel der vollständigen Einseitigkeit und Geschlossenheit der Partei.

Unter Gauappell hat nun getreten abend begonnen. Wohl steht keine Fröhlichkeit unter dem Schatten der Toten und Verlebten von Reinsdorf. Ein gedämpfter Ton flüht mit. Und die Reden sind überall mit Trauerworten durchsetzt. Aber dieser Schatten wird der Größe der Veranstaltung keinen Abbruch tun. Er wird ihm eine noch ernster, noch innerlicherer Note verleihen. Aber die Veranstaltung selbst wird das sein, was sie sein soll: Eine Feierstunde von Gedenken und Verantwortung - selbst unter den Rahmen, die traenernd auf Palmen stehen.

Jeder Gauappell enthält, sei es als Auftakt, sei es als wesentliche Mitte, eine große Rede des Gauleiters, in Form einer Rechen-schweifung. In diesen Reden werden die Rechen-schweifung - selbst unter den Rahmen, die traenernd auf Palmen stehen.

Jeder Gauappell enthält, sei es als Auftakt, sei es als wesentliche Mitte, eine große Rede des Gauleiters, in Form einer Rechen-schweifung. In diesen Reden werden die Rechen-schweifung - selbst unter den Rahmen, die traenernd auf Palmen stehen.

Dann mandte sich Gauleiter Jordan den Ergebnissen der Arbeitshandlung zu, die in der Tat gerade in unserem sozialpolitisch und industriell schwierig gelagerten Heimatgau bemerkenswerte Fortschritte zu vollbringen vermochte. Von 140.000 Erwerbslosen im Oktober 1933 sind nur noch 21.398 übrig. Nahezu 120.000 Menschen sind wieder in Lohn und Brot gebracht worden. Das konnte nur unter der Parole geschehen, daß die Wirtschaft dem Staate zu dienen hat, und daß kein Mittel unvernutzt bleiben darf, diesen Staats-dienst lücken- und kompromittlos zu machen. Den Einsatz, den die private Wirtschaft dabei geleistet hat und noch leisten muß, heißt der Führer auf und 196 Millionen, an denen noch aus dem Arbeitsbeschaffungsprogramm über 30 Millionen kommen, so daß im Gau Halle-Merseburg die Investition von nahezu 300 Millionen vorzunehmen werden konnte. In diesem Zusammenhang richtete der Gauleiter aber auch ernste Mahnungen an die Arbeiter, die diese gewaltigen Anstrengungen als eine Konjunkturförderung für die eigene Tasche betrachten und zu verdorren verdingen. Denn das Ziel der Arbeitshandlung ist nicht die Bereicherung des einzelnen, sondern die Durchhebung der sozialistischen Forderung. Die ausgedehnte Rohgebiete sind für uns noch in mehreren Gaue: GutsMuths, Geiseltal und Sächsisch-Wechsungen. Hier werden die Anstrengungen verdoppelt werden. All dies konnte sich jedoch nur verwirklichen und Bestand haben im Dienste eines

deutschen Sozialismus, nicht in einem unerbittlichen Kollektivismus, sondern in der organischen Eingliederung des einzelnen in das allgemeine Wohl. So schloß sich folgerichtig eine sozialistische Bilanz an, über die Redungen etwa der Rechtsberatungs- und Rechtsbetreuungsstellen, der Abteilung Sonderfragen der Deutschen Arbeitsfront, der NSG „Arzt durch Arbeit“, der Bemühungen, die Arbeitsplätze zu vergrößern und zu verbessern, über das Aufkommen von NS-Volkswohlfahrt und Winterhilfe und aller übrigen sozialistischen Gemeinschafts-

## Dienstag Trauerfeier in Reinsdorf

Unausgesetzt laufen Beileidshandlungen zu dem schweren Unglück ein

Die der Sonderberichterstatter des „N. N.“ meldet, wird am kommenden Dienstag voransichtlich in den frühen Nachmittagsstunden für die Opfer der Reinsdorfer Katastrophe ein feierliches Gedenken in der Halle, bei dem Partei und Staat, Reichsbürgerschaft und Volksgenossen ihre Zusammengehörigkeit beweisen werden. Die Feier selbst findet vor den Toren des Baches statt, und im Anschluß daran werden die gefallenen Kameraden in ihre Heimatorte übergeführt werden.

In dem furchtbarsten Explosionsunglück, das Reinsdorf betroffen hat, gehen unausgesetzt zahllose Beileidshandlungen von sämtlichen Reichsgliederungen und aus der Bevölkerung ein. Die Telegramme häufen sich. Reichsministerpräsident Göring und Reichsminister Dr. Frick haben ihrem Mitgefühl mit den von der Katastrophe betroffenen Volksgenossen Ausdruck verliehen und ihre Unterstützung in Aussicht gestellt. Weiter lief ein Telegramm des Stadtschulze Luecke ein. Der Reichsbischof und der Bischof der Provinz Sachsen haben ihre Teilnahme an dem Unglück ausgedrückt. Dem Reichsministerpräsidenten besanftbarungsbeschäftigten Herr Dr. A. Reinhardt an. Reichsminister Dr. Goebbels, der gestern in Wittenberg weilte, um die Folgen der Katastrophe von Reinsdorf zu befechtigen und die Opfer der Katastrophe persönlich zu ehren, wurde von Gauleiter Jordan an der Unglücksstelle geleitet. Die Dr. Goebbels eingehend befragte. Die bisher geborgenen Daten, die in einem zur Totenliste umgearbeiteten Schuppen auf dem Bergelände pro-

visitorisch aufgeführt sind, erhebt Dr. Goebbels durch summen Grub. Dann begab er sich in das Paul-Gerhardt-Stift, um jeden einzelnen der 86 Schwerverletzten persönlich die Hand zu drücken. Für die Bevölkerung der durch die Katastrophe geschädigten umliegenden Dörfer hat der Minister besonders geteilt, indem er einen sofortigen Einlass des Arbeitsdienstes zur Behebung der Schäden anordnete. Zur Milderung der ersten Notlage für die Hinterbliebenen, in der Fortsetzung der übermittelten Reichsminister Dr. Goebbels dem Reichsleiter einen vorläufigen Betrag von 10.000 RM.

Anlaßlich des Unglücks in Reinsdorf hat der König von Italien an den Führer und Reichsminister das nachgehende Telegramm gerichtet: „Mit tiefem Bedauern habe ich die Nachricht von dem schweren Unglück in Reinsdorf gehört und bitte Euer Excellenz, den Ausdruck meines lebhaften Beileids zu der Trauer, die so viele Familien schmerzhaft betroffen hat, entgegenzunehmen zu wollen. Vittorio Emanuele.“

Der Führer hat telegraphisch wie folgt geantwortet: „Eure Majestät bitte ich, für die Anteilnahme an dem schweren Unglück, das so viele Familien durch die Explosionskatastrophe in Reinsdorf betroffen hat, namens des deutschen Volkes meinen aufrichtigsten Dank entgegenzunehmen zu wollen. Adolf Hitler, Deutscher Reichkanzler.“

Einen ausführlichen Bericht über Reinsdorf finden unsere Leser im Beileidteil.

## Nicht neue Schlachtschiffe

Langfristiges englisches Flottenbauprogramm.

Die der Flottenkorrespondent des „Daily Telegraph“ meldet, wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres dem englischen Parlament das erste langfristige Flottenbauprogramm seit der Flottenliste von 1889 vorgelegt werden. Es sei damit zu rechnen, daß das Programm zunächst die systematische Ergänzung überalterter Schiffe in jeder Schiffskategorie, ferner eine künftige Erlegung des Flottenpersonals und schließlich größere Ersparnisse für Seebauten vorziehe. Das Programm werde sich auf eine Verringerung von Jahren erstrecken. Für das Finanzjahr 1936/37 seien als erstes die Bauvorbereitungen für fünf Schlachtschiffe geplant. Zwei weitere Schlachtschiffe würden voraussichtlich im Jahre 1938 folgen und eines im folgenden Jahr. Ferner müßten Maßnahmen zum Ersatz von 22 Kreuzern und einer großen Anzahl von Zerstörern getroffen werden, die sämtlich überaltert seien oder es wenigstens sein werden.

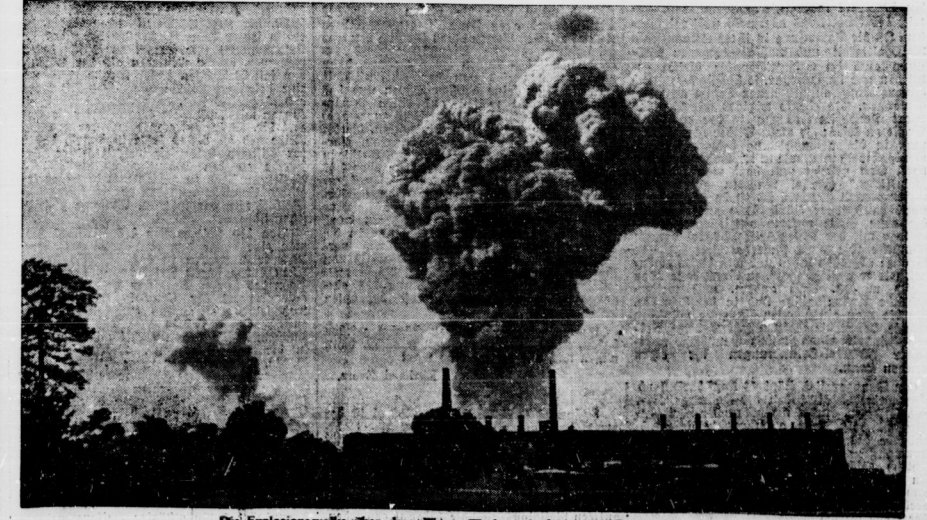
## Ausprache unter günstigem Stern

Die deutsch-englische Flottenausprache.

Die deutsch-englische Flottenausprache wurde nach der durch die Flottenausprache verursachten Unterbrechung gestern wieder aufgenommen. Die englische Presse rechnete durchaus mit einem günstigen Ausgang der Besprechungen. Die Grundzüge der Besprechung nach ihrer Wiedereröffnung ist wie folgt: „Association zu berichten, die die Unterzeichnung der beiden Forderungen auf eine gleichmäßige Verteilung der 35 u. 36 auf die verschiedenen Schiffsklassen durch England.“

Auch die „Evening News“ bezeichnet eine Einigung auf dieser Grundlage als höchstwahrscheinlich, und es sei nicht einzuhaken, welche wesentlichen Einwürfe von anderer Seite hiergegen erhoben werden könnten. Reichsminister Adolf Hitler verhielt sich offensichtlich nicht der Notwendigkeit, daß Großbritannien zur See jeder anderen Nation, mit Ausnahme der Vereinigten Staaten, überlegen sein müsse. Wenn andere selbständige Mächte entweder im Hinblick auf England oder auf Deutschland ihre Flotten beträchtlich vergrößern wollten, so werde auch Großbritannien aufrücken, und Deutschland werde gemäß seinem Wortkommen mit Großbritannien automatisch berechtigt sein, Schritt zu halten.

Im Rahmen der deutsch-englischen Flottenverhandlungen fand gestern Abend eine offizielle Besprechung der einzelnen Delegationsmitglieder statt zur Vorbereitung der heutigen Sitzung. Der Verlauf der Besprechungen war zufriedenstellend.



Erstes Bild von dem schweren Explosionsunglück in dem Wasag-Werk nach der ersten Detonation. (Associated-Press)

### „Für Heinsdorf“

Ein Appell an das schaffende Deutschland.

Das Reichsministerium für Volksernährung und Propaganda teilt mit: Es wird gebeten, die zur Verringerung der Notlage der Dürre des Landes im Westfalen beauftragte Kommission im Reichsministerium für Volksernährung und Propaganda bestehende „Stiftung für Opfer der Arbeit“ (Stiftung Nummer 12) bei der Reichs-Frauenkammer Berlin W. 8. Westendstr. 30, mit dem Namen „Für Heinsdorf“ einzuschicken. Die Stiftung für Opfer der Arbeit wird für die sachgemäße Verwendung dieser Mittel Sorge tragen.

Die „Stiftung für Opfer der Arbeit“ hat zur Verringerung der Notlage der Dürre des Landes im Westfalen einen Betrag von 50.000 Reichsmark zur Verfügung gestellt. Sie hat sich gleichmäßig mit den örtlichen Stellen in Verbindung gesetzt, um eine planmäßige Verwendung der Mittel zu gewährleisten.

Anlässlich des Erpflossungsanlasses in Heinsdorf hat der Leiter der Wirtschaftskommission — Herr A. H. Schmidt — bei der Reichs-Frauenkammer Berlin W. 8. Westendstr. 30, ein Schreiben an die Reichs-Frauenkammer, um die Sammlung meines Bezirks über die Verringerung der Not eine Sammlung einzuleiten.

### Grub an die toten Kameraden

Dr. Fridt auf einer Mahlgangrede. Der Kreis D. 2. hat am 1. März, hatte für seinen Abend eine Mahlgangrede gehalten, die sich im Hinblick auf das fürchterliche Erpflossungsanlass in Heinsdorf im Hinblick auf eine eindrucksvollen, ersten Totenandacht abspielte. Im Mittelpunkt der Rede stand die Mahlgangrede des Reichsministers des Innern Dr. Fridt, der gerade von der Unfallsituation in Heinsdorf gekommen war. Er sprach über die schrecklichen Folgen der Dürre, die sich auf die Arbeiter in den Bergwerken und auf die Bauern auswirkte. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Arbeiter und Bauern, um die Dürre zu überwinden. Er sprach auch von der Notwendigkeit der Hilfeleistung durch die Regierung und die Bevölkerung.

Nach Minuten des stillen Gedenkens für Heinsdorf, Dr. Fridt fort: „Aber Deutschland muß leben, auch wenn wir sterben müssen, und so wollen wir weiter arbeiten und kämpfen. Es gibt keine Alternative. Wir müssen weiter kämpfen, um die Dürre zu überwinden und um die Not der Arbeiter und Bauern zu lindern.“

### Seinrich des Schmuckers „Emden“

Der Kreuzer „Emden“ ist von seiner hochseefähigen Auslandskreuzer in seinen Heimathafen zurückgekehrt.

### Händel, wie er wirklich war

Neue Ausstellung in der Wohnung. Im Zuge der mehrerwähnten Ausstellung in der Wohnung des Herrn Dr. J. H. Händel, die am 1. März eröffnet wurde, ist eine neue Ausstellung in der Wohnung des Herrn Dr. J. H. Händel, die am 1. März eröffnet wurde. Die Ausstellung zeigt eine Reihe von Bildern, die den Lebensweg des Komponisten Händel darstellen. Die Ausstellung ist von der Stadt Halle organisiert und wird bis zum 1. April dauern.

Ein Prominentenabend, Händels Kunst vorstellend, eine Gedenkfeier der Halle'schen Künstler und Dichter, findet sich neben der Händel-Ausstellung in der Wohnung des Herrn Dr. J. H. Händel, die am 1. März eröffnet wurde.

# Dr. Schacht vertraut dem Gulden

Der Reichsbankpräsident sprach gestern vor der Danziger Kaufmannschaft

Reichsbankpräsident Dr. Schacht sprach gestern Abend im „Kaisersaal“ vor Vertretern der Danziger Kaufmannschaft. Die Rede wurde von dem Reichsbankpräsidenten selbst gehalten. Er sprach über die Lage der Reichsbank und die Bedeutung des Gulden für die deutsche Wirtschaft. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen der Reichsbank und den Kaufleuten, um die Wirtschaft zu stärken.

Dr. Schacht betonte, dass die Danziger Kaufmannschaft ein wichtiger Bestandteil der deutschen Wirtschaft ist. Er sprach über die Maßnahmen, die die Reichsbank ergreifen wird, um die Wirtschaft zu stärken. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen der Reichsbank und den Kaufleuten, um die Wirtschaft zu stärken.

Nach dem Empfang im Rathaus sprach Reichsbankpräsident Dr. Schacht in der Danziger Sporthalle, wo er die Rede hielt. Er sprach über die Lage der Reichsbank und die Bedeutung des Gulden für die deutsche Wirtschaft. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen der Reichsbank und den Kaufleuten, um die Wirtschaft zu stärken.

Insgesamt bietet ein Rundgang durch die hellen und kühlen Räume des Museums ein Bild der Danziger Kaufmannschaft. Die Ausstellung zeigt eine Reihe von Bildern, die den Lebensweg des Komponisten Händel darstellen. Die Ausstellung ist von der Stadt Halle organisiert und wird bis zum 1. April dauern.

Und wenn man die vielen Bilder des Meisters aus allen seinen Lebensabschnitten einmal mit den Augen eines Künstlers von außerhalb sehen möchte, so ist dies in der Ausstellung der Danziger Kaufmannschaft möglich. Die Ausstellung zeigt eine Reihe von Bildern, die den Lebensweg des Komponisten Händel darstellen. Die Ausstellung ist von der Stadt Halle organisiert und wird bis zum 1. April dauern.

Dr. Johannes Gelfand, ein in Halle lebender emeritierter ordentlicher Professor für Klassische Philologie an der dortigen Universität. Dr. Gelfand hat eine Reihe von Büchern über die Danziger Kaufmannschaft geschrieben. Er hat auch an der Ausstellung teilgenommen.

Die Währungsfrage in Danzig wieder klar. Die Danziger Kaufmannschaft hat eine Resolution angenommen, die die Währungsfrage in Danzig wieder klar stellt. Die Resolution fordert die Reichsbank auf, die Währungsfrage in Danzig zu klären.

Unter Beifall der Masse betrat dann Reichsbankpräsident Dr. Schacht den Saal. Er sprach über die Lage der Reichsbank und die Bedeutung des Gulden für die deutsche Wirtschaft. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen der Reichsbank und den Kaufleuten, um die Wirtschaft zu stärken.

### Eine Entlassung des Kölner Erzbischofs

Zu den Entlassungen von Erzbischofen. Die Entlassung des Kölner Erzbischofs ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kirche. Die Entlassung wird von der Regierung genehmigt.

Die bei den Augustinerinnen in der Zentralfabrik und bei den Augustinerinnen in Köln-Zülpes vorgenommene Verlegung gegen die Entlassung des Kölner Erzbischofs wird als ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kirche angesehen. Die Verlegung wird von der Regierung genehmigt.

# Pierre Caval warnt die Spekulanten

Französische Stellungnahme zur Frage der Beerdigung nächste Woche

Die französische Regierung erlässt eine ernste Warnung an die Spekulanten, die versuchen, die Beerdigung in Danzig zu verhindern. Die Regierung fordert die Spekulanten auf, die Beerdigung zu ermöglichen.

Man spricht davon, dass die in der kommenden Woche zusammengetretene Ministerrat die Beerdigung in Danzig genehmigt. Die Beerdigung wird am 1. April stattfinden.

Nachdem der Ministerrat das Programm für die Beerdigung in Danzig genehmigt hat, wird die Beerdigung am 1. April stattfinden. Die Beerdigung wird von der Regierung genehmigt.

### Bondenhoffs Orchesterkonzert

Der vollständige deutsche Zeitgenossen

„Händel und seine deutsche Zeitgenossen“ lautet das vielversprechende Motto des zweiten Abends, der gleich dem ersten im Stadtsaal stattfinden werden. Das Konzert wird von dem Orchester der Danziger Kaufmannschaft gegeben. Die Konzerte werden am 1. und 2. April stattfinden.

Von den Zeitgenossen des Meisters heute eine Reihe von auch heute noch beachtenswerten Köpfen in das Bildfeld gerückt. Die Konzerte werden am 1. und 2. April stattfinden.

Ein Prominentenabend, Händels Kunst vorstellend, eine Gedenkfeier der Halle'schen Künstler und Dichter, findet sich neben der Händel-Ausstellung in der Wohnung des Herrn Dr. J. H. Händel, die am 1. März eröffnet wurde.

### Abgleich der 24-Jährerabgabe

Die 24-Jährerabgabe, eine Abgabe für den Führer. Die 24-Jährerabgabe ist eine Abgabe für den Führer. Die Abgabe wird von der Regierung genehmigt. Die Abgabe wird am 1. April fällig.

Die 24-Jährerabgabe ist eine Abgabe für den Führer. Die Abgabe wird von der Regierung genehmigt. Die Abgabe wird am 1. April fällig.

### Englische Zweifel

an einer Entlassung Italiens. Die Entlassung Italiens ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kirche. Die Entlassung wird von der Regierung genehmigt.

Die Entlassung Italiens ist ein wichtiger Bestandteil der deutschen Kirche. Die Entlassung wird von der Regierung genehmigt. Die Entlassung wird am 1. April stattfinden.

### Wittgensteins Orchesterkonzert

Der vollständige deutsche Zeitgenossen

„Wittgensteins Orchesterkonzert“ lautet das vielversprechende Motto des zweiten Abends, der gleich dem ersten im Stadtsaal stattfinden werden. Das Konzert wird von dem Orchester der Danziger Kaufmannschaft gegeben. Die Konzerte werden am 1. und 2. April stattfinden.

Von den Zeitgenossen des Meisters heute eine Reihe von auch heute noch beachtenswerten Köpfen in das Bildfeld gerückt. Die Konzerte werden am 1. und 2. April stattfinden.

Ein Prominentenabend, Händels Kunst vorstellend, eine Gedenkfeier der Halle'schen Künstler und Dichter, findet sich neben der Händel-Ausstellung in der Wohnung des Herrn Dr. J. H. Händel, die am 1. März eröffnet wurde.

Marginal notes and advertisements on the right edge of the page.



### Polizeiverordnungen „Karmark“ in Neubrückersheim eingeweiht

In Neubrückersheim fand gestern die feierliche Einweihung des am Ortshaus angebrachten Polizeiverordnungs-„Karmark“ statt. Nach Begrüßungsvorträgen des Bundesleiters des Kameradenschaftsbundes deutscher Polizeibeamteten, Standortführers Endner, des Ortsbürgermeisters und Gemeindeführers...

Nach der Entfaltung des Gedenkbüchleins, das die Mitglieder der Kameradenschaftsbundes der Polizeibeamteten in Neubrückersheim enthält, wurde der feierliche Akt durch die feierliche Lesung der Polizeiverordnungen abgeschlossen.

### Ein Gesetzkampf vor dem Publikum

Im Mittelpunkt der großen Kiefer Schouweringungen stand gestern als neues Ereignis die Verurteilung eines Infanterieoffiziers im Rahmenhof in der Zeit. Der Jurist, der wurde die Einleitung eines gerechtfertigten Gesetzes vor dem Publikum.

### Nach die Staatsanwaltschaft

Nachdem die Verteidigung der Angeklagten im großen Rundfunkprozess vor der 6. Großen Strafkammer des Berliner Landgerichts bereits fertiggestellt war, hat die Staatsanwaltschaft in der heutigen Verhandlung die Ermittlungen abgeschlossen.

### Annahme der neuen Wacavolage

Das amerikanische Repräsentantenhaus nahm in seiner gestrigen Sitzung die neue Wacavolage an, die eine Verlängerung der Wacavolage um 4 1/2 Monate, bis zum 1. April 1936, vorsieht.

### Eingefüllte Feindgebiete

Die Einkintner der Feindgebiete erlebte auf der gesamten Front im Wacavobereich gestern zwischen 12 Uhr mittags eine ungewöhnliche Stille.

### Der valutarische Silberkoeffizient

Seit Monaten bewegt sich zwischen Kupfer, Silber, Gold und Platin die Valutarische Silberkoeffizient in einer aufwärts gerichteten Linie. So hat sich der Silberkoeffizient von 20% auf 30% erhöht.

### Nach die Staatsanwaltschaft

Nachdem die Verteidigung der Angeklagten im großen Rundfunkprozess vor der 6. Großen Strafkammer des Berliner Landgerichts bereits fertiggestellt war, hat die Staatsanwaltschaft in der heutigen Verhandlung die Ermittlungen abgeschlossen.

### Annahme der neuen Wacavolage

Das amerikanische Repräsentantenhaus nahm in seiner gestrigen Sitzung die neue Wacavolage an, die eine Verlängerung der Wacavolage um 4 1/2 Monate, bis zum 1. April 1936, vorsieht.

### Eingefüllte Feindgebiete

Die Einkintner der Feindgebiete erlebte auf der gesamten Front im Wacavobereich gestern zwischen 12 Uhr mittags eine ungewöhnliche Stille.

# China führt in London Klage

## Wegen der Ereignisse in Nordchina / Keine Zugeständnisse an Japan mehr möglich

Die gestrige Londoner Morgenpresse gibt in großer Aufmachung eine Aufzeichnung wieder, wonach China dringende Vorstellungen bei der Weltmacht wegen der Ereignisse in Nordchina erheben will. Die chinesische Regierung verlangt, daß das Vorgehen der japanischen Militärkräfte eine flagranten Verletzung des 1911-Vertrages darstellt, in dem Japan und die anderen intersektären Mächte sich verpflichtet haben, die Unabhängigkeit der chinesischen Republik zu beachten.

Der chinesische Botschafter C. u. t. a. i. s. i. sprach in diesem Zusammenhang getreulich in englischer Sprache. Er erklärte, daß die Ereignisse in Nordchina eine Verletzung des 1911-Vertrages darstellen, in dem Japan und die anderen intersektären Mächte sich verpflichtet haben, die Unabhängigkeit der chinesischen Republik zu beachten.

letzte Phase geteilt worden, wurde aber von seinen Freunden nach Frankfurt gebracht, weil die damaligen Reichsverhältnisse die Möglichkeit einer Verhaftung für das Bankrot Waterland nannte.

Reichsführer SS Himmler in Österreich. Reichsführer SS Himmler traf in Wien ein. In seiner Begleitung befinden sich einige höhere SS-Führer. Reichsführer SS Himmler begibt sich heute nach Wien, wo am 15. bis 17. Juni der Führertagung des Reichsführers stattfinden.

50 000-Mark-Gewinn gezogen. Am gestrigen Nachmittage der dritten Klasse der 1935-Deutschen Reichsbahn wurde ein Gewinn von 50 000 Reichsmark auf die Nummer 187 477 gezogen, die in Würtemberg und Mecklenburg spielt wird.

Jüdischer Tennisclub aufgelöst. Die Hamburgische Polizeipreisdienststelle teilte mit: Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat wird der „Jüdischer Tennisclub“ an der Elbe 1935 für das gesamte hamburgische Staatsgebiet verboten und aufgelöst.

Der unter der am 9. November 1933 von Adolf Hitler ausgerufenen nationalen Regierung Reichspräsidenten in Würden war, sind gestern auf dem Wunsch der Witwe Föhners wieder auf dem Münchener Waldfriedhof beigesetzt worden. Föhner war hier schon einmal zur Erntepflanzung in Würden beigesetzt.

### Explosion in einer Lederfabrik

In Tanna, an der südpazifischen Inselgruppe, ereignete sich am 28. November eine Explosion in einer Lederfabrik von Max Geuer. Die Arbeiter wurden verwundet und das Fabrikgelände wurde vollständig zerstört.

### folge ihres Alters nicht mehr selbst

wirtschaftende Bauern oder Landwirte waren. Aus diesem Grunde hat der Reichsaussenminister die Altersgrenze für alle ehrenamtlichen Führer des Reichsaussenministeriums auf 65 Jahre festgesetzt.

### Ein Fluß begann zu brennen

Als ein Soldat des 151. Infanterieregiments aus dem Fluß in Kalkstein in dem Fluß ein Feuer machte, fiel seine brennende Mäntel ins Wasser. Eine Explosion erfolgte; aus dem Wasser schlugen gewaltige Feuerflammen empor.

### Sandsturm über dem Siegal

Die Bevölkerung des oberen Siegal erlebte ein bisher unbekanntes Naturereignis. Am Nachmittag verfinsterte sich der Himmel und es schien, als ob ein schwerer Unwetter aufziehen wollte.

### Bauernfrucht nicht älter als 35 Jahre

Auf der Bergangeheit sind sehr oft leitende Stellen der berufstätigen Bevölkerung mit Personen besetzt worden, die jünger als 35 Jahre alt sind.

### Schleppern auf Schweden

Auf dem See Storkjuztan im mittleren Schweden ist ein Schlepper gesunken. Vier Personen kamen ums Leben.

### Der eifrige Rechtsanwalts-Crew

oder die Geschichte von einem Eifer. In einem Gerichtsgebäude in Saito beobachtete ein junger Rechtsanwalt, Crew, daß ein Mann offenbar in höchstem Maße eifrig war.

Der Richter hatte sich das Lebensgefährtis vorgezogen. Richter rubig angeht, um dann zum Schluß zu erklären: Es würden amieselos recht gehabt haben, Herr Verteidiger, wenn es sich nicht in diesem Falle um einen Eifer aus - o - o - o handelte.

### Gewittersturm über Guatemala

Ein Gewittersturm, wie er in gleicher Stärke seit Jahren nicht mehr beobachtet wurde, überzog das Centraldistrikt Guatemala beim. Die Vögelverfolgung war für fünf Stunden stillgelegt. Der Blitz schlug in die San-Sebastian-Kirche und in zahlreiche Häuser ein.

### Tollwutepidemie in Cordoba

In dem Ort Matara in der spanischen Provinz Cordoba wurden 28 Personen an einem tödlichen Hund gebissen. Von diesen Unglücklichen sind 15 gestorben. Auch in der Provinz Cordoba ist eine Tollwutepidemie ausgebrochen.

Postkammer von Ribbenstein besah sich gestern vormittag in Begleitung des Vorterritoriums-Schiffers in das Post-Office und hatte dort eine längere Unterredung mit dem neuen englischen Außenminister Sir Samuel Hoare.

### Eigentum und Verlag der Mitteldeutschen Presse

Rechtsanwalt Dr. Carl Othmar, für den Nachrichten- und die Verlags- und Druck-Verlagsgesellschaft in der Reichshauptstadt, hat die Verhältnisse des Mitteldeutschen Presse-Verlages in der Reichshauptstadt untersucht.

### Senat beschloß, seinen 1. Vorsitzenden

Erkennung der Verdienste des Reichsaussenministers Dr. Schulenburg zu verleihen. Der Senat beschloß, seinen 1. Vorsitzenden Erkennung der Verdienste des Reichsaussenministers Dr. Schulenburg zu verleihen.

### Intendant Dr. Grünberg geht nach

Wien. Der Intendant Dr. Grünberg, der seit 1927 Intendant der Stadttheater in Wien war, hat seinen Posten aufgegeben und ist nach Wien zurückgekehrt.

### Neuer Intendant in Bremerhaven

Der Intendant der Bremerhavener Stadttheater, Dr. Grünberg, hat seinen Posten aufgegeben und ist nach Wien zurückgekehrt.

### Geschäftliche Ereignisse des Monats

Der Geschäftliche Ereignisse des Monats sind die Verhandlungen über die neuen Wacavolage, die Einkintner der Feindgebiete und die valutarische Silberkoeffizient.

### Haararzt Prof. Bauerbrück sprach

aus der Tuberkuloseerregung in Kreuznach. Das Kapitel „Die Tuberkulose“ ist seit Jahren aktuell. Auch Professor Bauerbrück, der vor der Tuberkulose-Vereinigung in Bad Kreuznach als Autorität das Wort ergriff, sagte sich mit der Krise auseinander.

### Über die künftige Entwicklung

der deutschen Sprachwissenschaft. Die 28. Hauptversammlung des Deutschen Sprachvereins, die in Dresden abgehalten wurde, war mit der 50. Jahrestagung verbunden.

### Abkündigung der Deutschen Sprachvereins

Die 28. Hauptversammlung des Deutschen Sprachvereins, die in Dresden abgehalten wurde, war mit der 50. Jahrestagung verbunden.

### Thomaskantor Ernst Senator der

deutschen Akademie. Die Thomaskantor Ernst Senator der deutschen Akademie wurde von der Akademie ernannt.







„Wir grüßen Hitler, den Führer!“

Schlachttor des Gaunorgaustellertages. Nach der Rede des Gauleiters, die oft von Zustimmungsrufen unterbrochen wurde...

mit einem dreifachen Kampfbild, Siegelbild, Hitler-Porträt. Gewaltig brannte der Ruf... das Gau-Revolutionen-Museum

Zum Gauappell beschuldigt jeder Nationalsozialist die Ehrenhalle des Gau-Halle-Merseburg

Wie Gau Halle-Merseburg marschiert

Lebte wichtige Befehlsaufgabe des Gaunorgaustellertages für die Appelle am Sonntag

Für die Gestaltung Halle-Merseburg sind Gaunorgaustellertage... Standquartier der einzelnen Kreisleitungen

- List of districts and their headquarters: Ritterfeld, Standquartier vormittags: „Höfischer“... 1. Ritterfeld, Standquartier vormittags: „Höfischer“...

Amarsch der SA- und SS-Einheiten

zum Hitler-Damm sowie Anmarschweg der SA zum Ballplatz am Zingplatz

- 1. Um 8 Uhr... 2. Um 9 Uhr... 3. Der Sonderappell der SA, SS und NSDAP... 4. Um 11 Uhr... 5. Die SA marschiert von ihrem Sonderappell...

Halle Pflegestätte der Händeltradition

Ansprachen des Oberbürgermeisters und Professor Scherings im hallischen Stadthaus

Auch über den vollständigen Händelstein der Stadt Halle liegt der Schatten... Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann

Gemeinschaftsmusik unserer Schulen

Die Händelfeier im „Stadthaus“

Das man auch die hallische Schuljugend an den vollständigen Händelstein anteilnehmen ließ... Ein feierlicher Marsch eröffnete das Ganze...

halsbreit Bismarckstraße. Links Anhaltstraße... 3. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Junge Schweden als Gäste

Mit Unternehmung verschiedener Reichsbürgern und besonders des deutschen... Durch diesen gegenwärtigen Austausch hofft man...

Weihe des HJ-Verwaltungsgebäudes

Die am 12. d. M. erfolgte Weihe des HJ-Verwaltungsgebäudes... Der bekannte Artie aus „Meis und Galtze“...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Wetterdienst der Saale-Setzung

Bettervorhersage für Sonntag: Weithliche Wärme, veränderliche Bewölkung...

Auch schwere Kost wird leicht verdaulich mit Bullrich-Salz

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193506158/fragment/page=0006

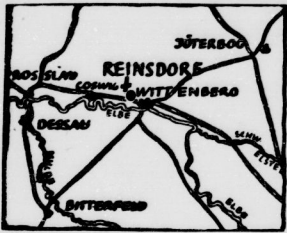




# Bis zum Freitag abend wurden in Reinsdorf 45 Tote geborgen

Die Namen von 18 Verunglückten wurden bis jetzt festgestellt / Ganz Deutschland steht für die Hinterbliebenen von Reinsdorf ein

Die Anzahl der bis zum Freitag abend geborgenen Toten beträgt nach Angabe der Betriebsleitung 45. Die Verletzte sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Missetaten sind fast von den 45 Toten des Sprengstoffunglückes in Reinsdorf bisher 18 identifiziert worden. Es sind folgende Personen: Willi Krühl, Rogenas; Friedrich Schneider, Schmiebeck;



Paul Köhler, Ellerswerda; Hermann Lufker, Dobitz; Max Rennmann, Dobitz; Wilhelm Krebs, Jörnsdorf; Otto Eckerich, Dobitz; Carl Thomsen, Seligen; Walter Schlammer, Wittenberg; Fritz Seide, Wittenberg; Otto Horn, Trebitz; Kurt Sehm, Wittenberg; Carl Bell, Cossau i. A.; August Gullig, Cossau i. A.; Arthur Kinte, Wittenberg; Kurt Zimmel, Wittenberg; Alara Schmittling, Wittenberg; Rudolf Ballmann, Cossau i. A.

## Wieder Ruhe in Wittenberg

Nach dem Unglück ist wie wir bereits gestern in einem Teil der Saale-Zeitung, nur ein verhältnismäßig kleiner Teil des Gesamtbetriebes betroffen worden. Die Gesamtproduktion wird dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt. In Wittenberg selbst ist wieder vollständige Ruhe eingekehrt. Allerdings sieht man in allen Straßen verängstete Schaulustler. Arbeiter und Arbeiterinnen erklären, daß sie, wenn nicht eine Unfallbegehung aufzuheben, nur in die Wege geleitet werden, noch Schichten brauchen werden, um alle Schichten allein in Wittenberg zu bestreiten. Sehr gelitten haben natürlich die der Unfallstätte benachbarten Arbeiter und Arbeiterinnen, vor allem Reinsdorf selbst und Braunsdorf. Hier sind zahlreiche Häuser abgedeckt, Zeden eingestürzt. Viehwälle eingestürzt. Die Bewohner haben vielfach ihre Betten aus den Wohnräumen geholt und wegen der Einfuhrgefahr im Freie kaminiert.

Die Werkleitung folgt in vollem Umfange bei der Hinterbliebenen. Die Bestattung, die besonders feierlich in Anwesenheit von Vertretern der Reichsregierung und der Partei abgehalten werden wird, findet auf Kosten der Bestattung und der Hinterbliebenen erhalten die volle Höhe des Vorgesetzten bis zum Eintreten der Bestattung zugesagt. Derzeit ist das Werk bereit, den Hinterbliebenen auf Lebenszeit eine Rente anzusetzen.

Am Werk haben, nachdem über Nacht der Brand gelöscht wurde konnte, die Aufräumarbeiten begonnen. Das Gebiet ist noch im weitesten Umkreis durch Arbeitsdienst sämtlicher benachbarter Vögel, durch SA, Wehrdienst usw. abgemerkt. Man wird noch die Beerdigung der Opfer stattfinden wird, ist noch nicht bekannt. Wie schon berichtet, stammt ein großer Teil der Verunglückten aus den Vorkriegsgebieten des Ertragsreiches und Thüringens.

## Rettungsmannschaften am Werk

Wie der Sonderberichterstatter des DFB von der Unfallstätte am Freitag meldet, steht immer noch Raub den sich schmelzenden Trümmern des zerstörten Betriebses an. Nur den Angehörigen und den Rettungsmannschaften wurde das Vordringen gegen den Kataklysmenherd gestattet. Zu mirren Anäuen inenandergeriebene Eisenröhren, gedorrte Stoffe, großen Vorken von Säure beschwerten die Stelle, an dem kaum 20 Zentimeter vorher noch Lärm am Werke war. Die Abfahrungen wurden auch in den Vorkriegszeiten noch streng aufrechterhalten, weil man von vorherin durch etwa erweist auftretende Explosionen durch vermeiden wollte. Auf den Trümmern sieht man die Rettungsmannschaften, Sanitäter und Versorgungsarmee damit beschäftigt, ihre toten Arbeitskameraden zu bergen.

Überall sieht man die über das Gefährdete verteilten Anbräuten mit Schlauchen versehen. Es ist erstaunlich, wie vieler Rettungsmannschaften die Arbeiter im Augenblick der Katastrophe noch alles tun, um eine Ausdehnung und ein Weiterziehen der Explosion zu verhindern.

## Todesmutiger Opferinn

Todesmutiger Opferinn und mangelnde Einsatzbereitschaft für die Arbeitskameraden zeichneten überhaupt die ganze Rettungsaktion aus. Eine besondere Gefahr bildeten im Augenblick der Katastrophe einige große Behälter mit Sprengstoffen. Unter Einwirkung ihres Lebens brangen mehrere Betriebsangehörige vor, um ihren Arbeitskameraden, der noch hindere Sache hielt, zu bergen. Auf mehrmaliges

Rufen erließen der Arbeiter mohlhalten und erklärte, nicht eher vom Bloke zu weichen, bis die gesamte Anlage vollkommen unter Wasser gesetzt sei. Diese Hühnerfüllung bis zum letzten hat eine Ausbreitung des Unfalls und die Verbreitung der Zahl der Opfer verhindert.

An vielen Stellen brennen auch Arbeiter, die ihre Werkstätten noch rechtzeitig verlassen konnten, trotz der durch herumschwebende Glas splitter und Steine erlittenen Verletzungen in andere Werkstätten ein, um Arbeiter, denen durch Einfuhr oder Verbrennungen das Entkommen unmöglich war, zu retten.

## Effenitagedienste wurden eingeleitet

Ueber die vielen Toten echter Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und der Organisation der Bewegung wird ergänzend noch berichtet, daß zum Beispiel die Arbeiter, die nicht betroffen waren, sofort notdürftig mit Zehnbäusen versorgt wurden. Ein großer Teil, deren Zehnbäuser an der Unfallstätte zerstört worden sind, fand in den umliegenden Dörfern Unterkunft. Schon in den ersten Vorkriegszeiten war von der Arbeitsleitung in Wittenberg für die notwendige Verpflegung Zentren getroffen worden. Schlichtereien und Wohnverhältnisse organisierten mit Unterstützung des Schlachthaus eines Vorkriegsarbeiters. Um die Arbeiterhaftigkeit mit den notwendigen Geldmitteln zu versorgen, wurden auf den Arbeitssamtern und teilweise auch auf freiem Felde die Vögel ausgesetzt. Aus Kreisen der Bevölkerung und auch von der Arbeiterschaft kamen wieder Spenden ein als Zeichen der tiefen inneren Anteilnahme und der Verbundenheit mit den Arbeitern, die dieser Stadt das Gedächtnis neben der Industriehölle Wittenberg, in der Stadt waren noch Streifen der

Landes- und Schutzpolizei, des Feldlägerkorps, der SA und SS eingesetzt worden, die in den umliegenden Wäldern einzelne verunglückte Menschen, die aus Angst vor neuen Explosionen ihre Häuser verlassen hatten, nach Hause geleiteten. In den Normallationsgebieten des Freital waren in Klein-Wittenberg, Reinsdorf, Braunsdorf, Wittenberg sowie Zehnbäuser und in den anderen Orten die Trümmer, die sich in der Umgebung auf zerstreute Feuerherde und Ankerstellen, die Arbeiter hätten auch auf vorbeifahrende Züge befrachten, befestigt.

Das Werk, das nach dem Verfall der Vertrag unter Aufsicht der allierten Kommission als einseitig in befristeter Umfange befreit werden sollte, hat diesmal das dritte Unglück über sich ergehen lassen müssen. Bereits in den Jahren 1915 und 1929 haben zwei schwere Explosionen stattgefunden, die in beiden Fällen etwa je 50 Menschenleben forderten.

## Es wird wieder gearbeitet

Gestern Mittags in Reinsdorf Dr. Frid und General Faltner, die sich an Ort und Stelle von dem Ausmaß des Unfalls überzeuerten. In den Werkstätten, sofern sie nicht zu dem zerstörten Betrieb gehören, wurde nach Befreiung der Maschinen und der kleinen anderen Schäden bereits wieder gearbeitet. Ein großer Teil der Lichterleuchten ist am Freitagmorgen wieder zur Arbeit ertheilten. Arbeit will feiner, sofern er nur langsam arbeiten kann, obwohl ein Verbrechen von der Arbeiterschaft in der Vergangenheit seinen Verberufsausfall bedeutet würde. Mit den Arbeiterleuten sind auch bei den neuen Umwandel eine große Anzahl von Handwerker einetroffen, die die kleineren Schäden ausbessern.

# Gemeinschaftshilfe für die Opfer

Aus allen Teilen Deutschlands gehen Spenden ein / Besondere Dank der SA

Wie der Sonderberichterstatter des DFB weiter berichtet, neben fortwährenden Spenden für die Opfer der Reinsdorfer Katastrophe ein. So hat das Anhaltische Staatsministerium mit Zustimmung des Reichsstatthalters Voecker nach einer Beschlußung der Unfallschlichtung einen nationalliberalen Betrag für die hinterbliebenen Angehörigen, soweit sie ihren Wohnsitz in Anhalt haben, zur Verfügung gestellt. Weiter werden 2. der Kreis Jerich und die Stadt Cossau Geldbeiträge spenden.

Aus Wittenberg und den Orten der Umgebung kommen immer wieder Meldungen über Zeichen echten nationalliberalen Gemeinschaftsgeistes. In verhältnismäßig Weise wurden Wohnungen zur Unterbringung der in der ersten Konfirmationsgottesdienstlichen Session von Reinsdorf, Braunsdorf und anderen Orten der Nachbarschaft der Werke zur Verfügung gestellt. Auch die Arbeiter, die zum Teil gestern abend nicht in die mitunter weit entfernten Heimatorte zurückkehren konnten, da sie bei dem schnellen Verfall des Werkes ihre Habe verpackt hatten, konnten dank der Hilfsbereitschaft aller Vorkriegsangehörigen behelfsmäßig untergebracht werden. Es mißte weiter anerkannt werden, daß es nicht zuletzt dem benehmen Wirtinnen der reich unterstützten SA zu danken war, wenn die durch auch ungenügende Alarmmeldung über Wagnisfahrt für Wittenberg zunächst hart erregte Bevölkerung so schnell wieder beruhigt werden konnte.

## Das Beileid des Führers

Anschließend der Explosionskatastrophe in Reinsdorf hat der Führer und Reichsführer an die Leitung der Weislich-Anhaltische Sprengstoffabrik das nachstehende Beileids telegramm gerichtet: „Ziel erdittert durch die Katastrophe der furchtbaren Explosionskatastrophe, bei der so viele Kameraden der Arbeit ihr Leben lassen mußten, spreche ich Ihnen und der gesamten Belegschaft Ihres Werkes meine herzlichste, aufrichtigste Teilnahme aus. Ich bitte Sie, diese allen Hinterbliebenen und den Verlebten mit meinen besten Wünschen für gute Genesung zu übermitteln. Ich überweise zunächst von mir aus den Betrag von 100 000 Mark.“

acc. Adolf Hitler.

Außerdem sind eine Reihe von Telegrammen der Führer noch Spenden eingegangen. Weiterhin haben der Reichsregierung ihr Beileid zum Ausdruck gebracht: der Anhaltische Minister, der französische Weislichsträger Anval, der italienische Weislichsträger Diana, der Nationalrat Ludovichi namens der polnischen Volkspartei, der italienische Weislichsträger Anval, der deutsche Weislichsträger Anval, der österreichische Weislichsträger Anval und der bolivianische Weislichsträger Anval.

## Partei und NSD helfen

Der Reichsstatthalter des NSD, Parteigenosse Schwarz, hat folgenden Brief an den Beileidsführer der Weislich-Anhaltische Sprengstoffabrik Reinsdorf bei Wittenberg gerichtet: „Die gesamte nationalliberalen Bewegung ist tief erdittert über das schmerzliche Explosionsunglück, von dem

Oberbürgermeister von Wittenberg sowie dem Leiter der SA Anhalt und der Polizei empfangen wurde. Dr. Frid begab sich sofort an den Herd der Explosion und liegt dort eingehend Bericht über die Entstehung des Unfalls erstatten. Seine besondere Sorge galt dem ungeheurem Fortschritt der schwereren Bergungsarbeiten und der schnellen Unterbringung der Verlebten. Reichsminister Frid beschleunigte durch verlässliches Eingreifen die Maßnahmen für die Bestattung der Hinterbliebenen und besonders für die angelegentliche Behebung der ersten wirtschaftlichen Noterfordernisse waren. Es fand jedoch unter seiner Leitung eine besondere Befreiung sämtlicher anwesenden Behördenvertreter statt, in der das Ertragnis der Bestattung behandelt und die weiteren Maßnahmen festgelegt wurden. Minister Frid gab eingehende Weisungen für den Fortschritt der Ermittlungen und unterstützte auch die besondere Notwendigkeit, den benachbarten Dörfern und Arbeiterkolonien, die durch das Unglück zu Schaden gekommen sind, alsbaldige Hilfe zusammen zu fassen.

Am Laufe des Freitagmorgens traf auch der Reichsminister für Volkserziehung und Propaganda, Dr. Goebbels, in Reinsdorf ein, der nach einer Besprechung mit den Vertretern der Behörden und den Direktoren des Werkes die Unfallstätte im Augenblicke nahm und im Hinblick darauf den Vertretern im Paul-Gerhardt-Stift einen Besuch abstattete.

## Ein Augenzeuge der Auslandspreise

Ueber das Explosionsunglück in Reinsdorf hatten die meisten vorkriegsorientierten Blätter aus ausländischer Quelle hart übertriebene Gerüchte hinsichtlich der Zahl der Toten und des Ausmaßes der Zerstörungen veröffentlicht. Im frohen Gegenlat hierzu steht ein in der Abendausgabe der „Weltanschauung“ veröffentlichter Augenzeugenbericht des Berliner Korrespondenten des Blattes, Baron Schöffelins de Mandell, dem es gelungen ist, an den Schauplatz des Unfalls zu kommen. Nach einem Hinweis darauf, daß in der Zerstörung keine einzige Scheibe geplatzt sei, heißt es in dem Bericht u. a. man könne deutlich sehen, daß die Zerstörungen nicht übermäßig groß gewesen seien. Ein alter Naumann könne nicht entscheiden, daß eine Explosion von wirklich großer Umfang nicht stattgefunden habe. Nichts ist wirklich eine große Explosion erregt, zu mehr als auf der umliegenden Ebene in die Luft geflogen, und nicht eine einzige Scheibe in dem acht Kilometer entfernten Wittenberg wäre ganz geblieben. Weiter wird die Vermutung ausgesprochen, daß es sich um eine Explosion von Sprengstoffen betonte Art wie Fikrinäure, Erbsen oder Vögel und nicht von chemischen Sprengstoffen gehandelt habe. Was dies der Fall gemeint, dann wäre das ganze Katastrophenszenario ein denken rathender Räuber. Dann würde auch nicht mehr die Einfahrt mit zum Teil ganzen Feuerherden stehen.

Im Hinblick berichtet der Berichterstatter über eine Prekokenferenz bei dem Reichsungspräsidenten in Wittenberg, der ihm beibringt habe, daß es sich keineswegs um eine Explosion chemischer Sprengstoffe und auch nicht von Stickerbomben gehandelt habe.



Die Wirkung der Explosion in Reinsdorf. Das Explosionsunglück in den Reinsdorfer Sprengstoffwerken hat auch in der näheren Umgebung Verheerungen verursacht. Unser Bild zeigt ein schwer betroffenes Bauerngehöft in Braunsdorf. (Scherl.-M.)



Nicht Merde im Preis der Diana

Das „Euten-Derby“, wie man den Preis der Diana als wertvolle Prüfung der dreifachen Gatten gut und gern bezeichnen konnte, wird am kommenden Sonntag in Poppogarten acht Teilnehmerinnen des letztgenannten schwedischen Geschlechts am 200-Meter-Start teilnehmen. Am einzelnen neben dem Kampf um die 18.000 Mark auf: A. Daniel Contiffa 3 2 36 S. Schmidt; Hauptgewinn Strabig Pappasios 3 2 36 S. Schmidt; Hauptgewinn Strabig Stromwende 3 2 36 S. Schmidt; zweit. Zanderbach Dornholz 3 2 36 S. Schmidt; dritt. Zanderbach Dornholz 3 2 36 S. Schmidt; vier. Zanderbach Dornholz 3 2 36 S. Schmidt; fünf. Zanderbach Dornholz 3 2 36 S. Schmidt; sechs. Zanderbach Dornholz 3 2 36 S. Schmidt; sieben. Zanderbach Dornholz 3 2 36 S. Schmidt; acht. Zanderbach Dornholz 3 2 36 S. Schmidt; neun. Zanderbach Dornholz 3 2 36 S. Schmidt; zehn. Zanderbach Dornholz 3 2 36 S. Schmidt.

Hallische Ruderer starten in Bernburg

Als Ruderer unter den mitteldeutschen Regattisten ist am Sonntag Bernburg an der Reihe. Die Hallischen haben werden in Bernburg durch die R. „Nelson“ und den R. „Hölberg“ vertreten, während der Hallische Ruderklub keine Mannschaften abgeden hat. Besonders ist, daß eben so im Vorjahre der Landeswettbewerb des R. „Nelson“, nachdem er sich allen mitteldeutschen Regatten überlegen gezeigt hat, schon jetzt in seiner Klasse keinen Gegner mehr findet. Die Mannschaft ist aber noch zu dem für alle Schwedischen offenen zweiten Schwimmertage demselben worden, wo sie vermoge ihres ausgezeichneten technischen wie taktischen Könnens trotz fortwährender Unterlegenheit im Kampf „des Atlantik“ Bern und den beiden Bernburger Vereinen „Nelson“ und „Hölberg“ eine gute Rolle spielen wird. Beständige Ausdauer, deren schonen Gelingen einen weiteren Sieg ausreizen, haben die Hallischer Ruderer im Dritten Bieger gegen R. „Nelson“ und „Hölberg“ bewiesen. Günstig ist, daß von den Teilnehmerinnen nach den Ausfällen auf den früheren Regatten in Bernburg

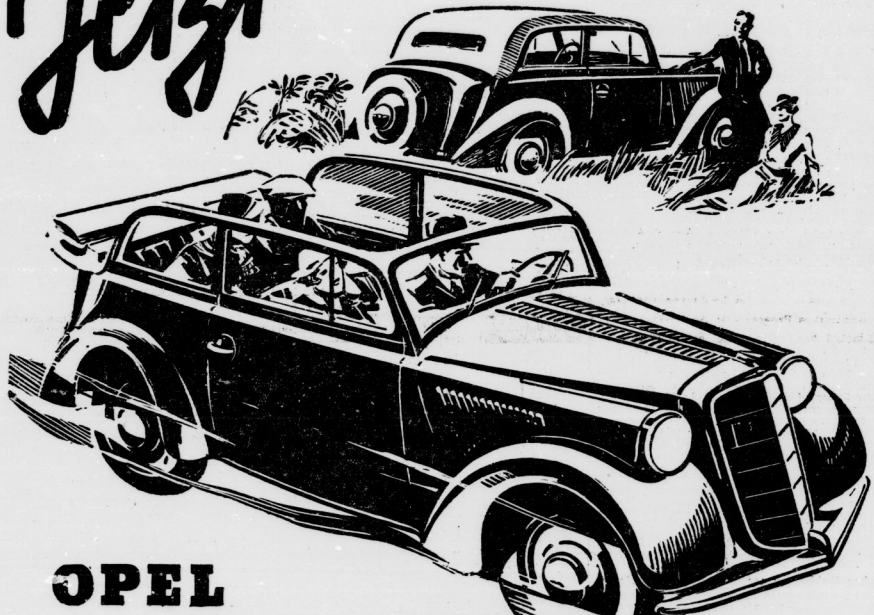
Dudapefer Reitturnier eröffnet

Kavalerieschule Hannover steigt in der Militär-Deffrarfristung. Am Gründungsstag des Internationalen Reitturniers in Budapest kam als wichtige Entscheidung die Deffrarfristung zur Militär zur Durchführung. Oberleutnant Zitzbenhoff von der Kavallerieschule Hannover steigt auf R. a. f. u. m. mit 335,50 Punkten vor dem ungarischen Cdt. Szilagyi auf R. a. f. u. m. mit 327,33 Punkten. Den dritten Platz belegte Cdt. v. Z. a. n. g. e. b. e. i. m. auf Eitel mit 323,33 Punkten. Die Deffrarfristung, die den ersten Teil zur internationalen Militär darstellt, wurde vor einer großen Zuschauermenge in der Franz-Josefs-Kavallerieschule von insgesamt 32 Ritten, darunter 7 deutsche, 5 ungarische, 4 bulgarische und 16 ungarische, am den Preis des Grafen A. a. b. a. r. a. f. f. v. g. e. b. e. i. t. r. e. t. t. e. n. sehr gut besucht. Deutschland hat seinen Vertreter in der Kavallerieschule Hannover ab. Die delegierten sind nur die ersten Plätze, sondern konnten sich auch sonst noch platzieren. Mit 298,66 Punkten wurde Optim. v. Z. a. n. g. e. b. e. i. m. auf S. a. l. t. e. i. f. a. b. e. i. t. e. r. v. t. a. d. auf Gutmann kam auf den 15. Platz. Cdt. Z. a. b. e. d. o. r. f. f. auf Reiterträger auf den 16. und Optim. v. Z. a. n. g. e. b. e. i. m. auf Geibel Rater auf den 24. Platz. Unsere Reiterer können also in die beiden anderen Wettbewerbe der Militär, dem Feldbewerben und dem Jagdspringen, mit den besten Ausföhrungen eintreten.

Deutschland gewinnt Hindenburg-Pokal bei der ersten Internationalen Marine-Pokal-Regattaweltfahrt.

Deutschland hat die dritte Weltfahrt im Rahmen der ersten Internationalen Marine-Pokal-Regattaweltfahrt mit 2.065,50 vor Schweden mit 2.091,15 gewonnen. Damit ist der vom herzoglichen Reichspräsidenten Generalfeldmarschall v. Hindenburg am 17. Januar 1934 gestiftete Sonderpreis, der Hindenburg-Regattaweltfahrt, erstmalig an die Kriegsmarine Deutschland gefallen. Die im Rahmen der ersten Internationalen Marine-Pokal-Regattaweltfahrt vorgeschienen gesellschaftlichen Veranstaltungen der fünf Nationen sind wegen des schweren Reichsbörser Explosionungunfalls abgefragt worden.

Jetzt



OPEL »TYP OLYMPIA«!

Fortschritt, der Ihrem Fortschritt dient.

**Die Herausforderung:** Gebt uns einen Wagen, der sich durch Preis, Wirtschaftlichkeit und einfache Handhabung auszeichnet, der aber gleichzeitig die Zuverlässigkeit, Sicherheit, Geräumigkeit, Bequemlichkeit und Leistung eines großen Wagens bietet. Schön, technisch vollkommen. Kurz: der uns mit unseren Mitteln zu zufriedenen Automobil-Besitzern macht.  
**Die Antwort:** So fordern Hunderttausend! Opel greift die Forderung auf, plant einen solchen Wagen, baut ihn, er wird rücksichtslos erprobt, immer weiter entwickelt, bis er jetzt - alle Forderungen restlos erfüllend - vom Band läuft. Er heißt: Opel »Typ Olympia«!  
**Leistungsfreudig:** Kräftiger 4 Zyl. 4 Takt-Motor. Phantastische Beschleunigung. Große Spitzengeschwindigkeit. Hohe Reise- u. Dauer-

leistung. Unvorstellbare Lebendigkeit am Berg. - Hochleistungen in jeder Fahrsituation. **Wirtschaftlich:** Durch geniale Gewichtersparnisse niedriger Oel- und Brennstoffverbrauch. Geringe Pflege- und Wartungskosten. Ständige Betriebsbereitschaft. Ausgeglichenen hochwertige Gesamtkonstruktion. **Zuverlässig:** Restlos erprobte Konstruktion. Aus bestem und sorgfältigst geprüftem Material. Von verantwortungsbewußten Facharbeitern gebaut. Bei großer Leichtigkeit stark und widerstandsfähig. **Formvollendet und bequem:** Edle, gestreckte Form. Geringe Wagenhöhe. Schön und elegant, dabei zweckmäßig, überaus geräumig und erstaunlich bequem für jeden Insassen. **PREIS nur RM 2500 ab Werk**

Wo bekommen Sie so viele Vorzüge und Leistungen für RM 2500?

- Opel Synchron-Federung, die auch dem schlechtesten Weg eine gute Autofahrt macht.
- Geräumiger Kofferraum, in einem Stück mit der Karosserie lugenlos verbunden, gegen Straßenstaub, Witterungseinflüsse und Diebstahl vollständig gesichert.
- Zugfreie Entlüftung, die Frischluft liefert und Stickluft beseitigt.
- Von der Federung unabhängige, dadurch absolut ruhige Lenkung. Größtmögliche Verringerung der unabgefederten Massen.
- Große Kurvensicherheit durch besonders tiefe Schwerpunktlage.
- Alle Sitze im bestgefederten Raum, zwischen den Achsen.
- Reichliche Abmessungen der gut gepolsterten Sitze, - volle Bewegungsfreiheit, keine Fahrermüdigung.
- Besonders geräumige, schöne und widerstandsfähige Stahl-Karosserie.
- Reichhaltige und zweckmäßige Ausstattung.
- Beibehaltung der größeren Wagenbreite bis zum Kühler durch Einbeziehung der Scheinwerfer in den Karosserierahmen - somit besonders breite und bequeme Vordersitze.
- Ungehindertes Weitblick durch die große Windschutzscheibe und die breiten Fenster nach allen Seiten hin.
- Höchste Sicherheit durch großdimensionierte hydraulische Bremsen.
- Hochleistungsfähiger, vieltausendfach bewährter 4 Zyl. Motor, Fallstromvergaser - unbedingte Betriebsicherheit und äußerste Sparsamkeit.
- Restlose Ausnutzung der großen Motorleistung durch günstig abgestuftes Getriebe.



Die Sensation der Berliner und anderer internationaler Automobil-Ausstellungen 1935!  
Zehntausende drängten sich, um diesen Wagen zu sehen. - Und die vielen, die ihn sahen, wußten: „Das ist der Wagen für mich!“

ADAM OPEL A.G. RUSSELSHEIM AM MAIN  
Opel-General-Vertretung: Autohaus Kühn, Halle, Merseburger Str. 40, Telefon 27351



















Berliner Börse

vom 14. Juni

Table with columns: Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and various bond types with their respective values and changes.

Verkehrs-Aktien

Table listing transportation stocks such as Reichsbahn, Deutsche Reichsbahn, and others with their market values.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks including Metall-Boden, Credit-Anstalt, and various manufacturing companies.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks such as Reichsbank, Deutsche Reichsbank, and other financial institutions.

Warenmärkte

Table listing commodity prices for various goods like flour, oil, and other market items.

Währungs- und Wechselkurse

Table showing exchange rates for various currencies and gold prices.

Veränderl. Aktien

Table listing convertible and other special stocks with their market values.

Mitteldeutsche Börse

Table listing local market values for various goods and services in Leipzig, Dresden, Chemnitz, and Magdeburg.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bonds and their market values.

Sachwerte

Table listing prices for various commodities and raw materials.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks from the Mitteldeutsche region.

Warenmärkte

Table listing commodity prices for the Mitteldeutsche region.

Veränderl. Aktien

Table listing convertible and other special stocks from the Mitteldeutsche region.

Stadttheater Halle

Heute, Sonnabend, 20 bis geg. 28 Uhr Der Hochtourist

Am Riebeckplatz

Die Lacher prasseln! Tränen lacht man über

Alte Promenade

Nur noch bis einschließl. Montag

Ehrestreik

Der letzte Ullrich mit Trade Marlen, Paul Richter

S.B. - Lloyd

Halle - Berlin - Halle zum Boxkampf

Schmeling-Daolino

am 7. Juli 1935

LLOYD

Jeland - England Fahrt m. Teilnahme a.d. englischen Flottenschauspiel

Wolf Albach-Retty

Wolfgang Martz, Hermann Pichler

Kunras Bad Wittekind

Heute nachm. 4 Uhr Konzert u. Tanz

Besucht

den herrlichen Garten im Süden

Fliegerortsgesellschaft Halle

Die Geschäftsstelle befindet sich...

Saaleklub

Der schönste Anhalt bei jeder Witterung

11. Juli - 20. Juli

Schillerfestspiele, ab Km.165. Bremen

Liebe nach Noten

mit Jeannette Mac Donald

der beliebte Tanz

in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden

Wochenspielform der Stadttheaters

Sonntag, den 16. Juni, 19.30 Uhr

Saaleklub

Der schönste Anhalt bei jeder Witterung

Nachmittags-Konzert

des großen Zoo-Orchesters

Alle Tage Sonntag

für die ganze Woche schenkt der prächtige, volkstümliche Tortfilm

Burg-Theater

Jan Kiepura in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden

Wochenspielform der Stadttheaters

Sonntag, den 16. Juni, 19.30 Uhr

Saaleklub

Der schönste Anhalt bei jeder Witterung

Sachwe's Café

Friedrichstraße 5. Sonnabend und Sonntag

ausflugsfahrten

mit Carolin Höhn

Burg-Theater

Jan Kiepura in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden

Wochenspielform der Stadttheaters

Sonntag, den 16. Juni, 19.30 Uhr

Saaleklub

Der schönste Anhalt bei jeder Witterung

Weinberg

Heute Sonnabend 20 Uhr

ausflugsfahrten

mit Carolin Höhn

Burg-Theater

Jan Kiepura in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden

Wochenspielform der Stadttheaters

Sonntag, den 16. Juni, 19.30 Uhr

Saaleklub

Der schönste Anhalt bei jeder Witterung

Das Erholungswerk

des deutschen Volkes

ausflugsfahrten

mit Carolin Höhn

Burg-Theater

Jan Kiepura in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden

Wochenspielform der Stadttheaters

Sonntag, den 16. Juni, 19.30 Uhr

Saaleklub

Der schönste Anhalt bei jeder Witterung

Renbahn

Heute Sonnabend 8 Uhr

ausflugsfahrten

mit Carolin Höhn

Burg-Theater

Jan Kiepura in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden

Wochenspielform der Stadttheaters

Sonntag, den 16. Juni, 19.30 Uhr

Saaleklub

Der schönste Anhalt bei jeder Witterung

Das Erholungswerk

des deutschen Volkes

ausflugsfahrten

mit Carolin Höhn

Burg-Theater

Jan Kiepura in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden

Wochenspielform der Stadttheaters

Sonntag, den 16. Juni, 19.30 Uhr

Saaleklub

Der schönste Anhalt bei jeder Witterung

Das Erholungswerk

des deutschen Volkes

ausflugsfahrten

mit Carolin Höhn

Burg-Theater

Jan Kiepura in „Mein Herz ruft nach Dir!“

Besucht

den herrlichen Garten im Süden

Wochenspielform der Stadttheaters

Sonntag, den 16. Juni, 19.30 Uhr

Saaleklub

Der schönste Anhalt bei jeder Witterung











**Bei Gelegenheit eines Stammfilms**  
**Nachvorstellung: „Der letzte Mann“ mit**  
**Jannings im Ufa-Theater Mit Promenade.**

„Der letzte Mann“ war der erste Film, der ohne Zwischenstück lief. Es war ungefähr einer der letzten krummen Filme. Dann folgte wiederum mit Jannings, „Der blaue Engel“, der erste Tonfilm.

Es ist also Geschichte, was da das Ufa-Theater Mit Promenade am Freitag und Sonnabend in einer Nachvorstellung zeigt. Geschichte, die rund sechzig Jahre alt ist. So rätselhaft hat sich die Technik entwickelt, rasant schnell hat sich die Technik entwickelt.

Die Technik? Vom Stammfilm zum Tonfilm. Aber mehr als das: wofür wandelte sich die Kunst des Photographierens; denn wenn auch N. Jannings ein ausgezeichneter Akteur war, so ist mit der Verbesserung im Technischen die größere Vielseitigkeit im künstlerischen gekommen. Vereinzelt Apparate bedeuteten erweiterte Fehlerquellen, kein höherer Selbstkontrolle. Wir haben künstlicher Leben gelernt.

Zie gleiche Erfahrung machen wir bei der Schaulustigkeit. In diesem Film, der als Höhepunkt in der damaligen Produktion galt, bewegen sich die Figuren mit einer heilemlich wirkenden Dait. Sie gehen nicht die einen, sie setzen sich nicht einander. Sie sprechen nicht miteinander; sie sprechen sich kurz an. Sie entwickeln nicht eine Gesprächsbahn; sie korrigieren sie zeitlich wie mimisch. Alle Lebensäußerungen werden übertrieben, sind unecht, sind: Antopp. Und kommen aus dem Jahre 1228.

Fortieert, outriereit, hängiert ist gleichfalls das Milieu, in dem diese Marionetten ihres Regisseurs leben. Eine Sokelabe heißt Hinterhaus. Das sind enae Sleintruppen mit falschlatternden Händen und Zirkeln mit Sonderkraft zum Ziehen. Die andere Sokelabe heißt: Notkabel. Das ist „führenderes Leben“, jagende Dait, Adkritial, Drehtür, Keiditum, Egean. Ein weltanmaßendes Verantwortsamkeit sieht man vergebens. Es bleibt stivoyonant mit geschmackvollerweise hinterzindia geliebtem deus ex machina — hier ein in den Armen des letzten Mannes lebender mexikanischer Multimillionär, der dem ehemaligen Polizeivortier kein Vermogen vermagt.

Somit als Sittstische. Es gibt Filme, die eben so alt sind wie dieser. Ihre Technik nicht überwinden aus. Ihre Problematik ist überholt. Sie sind unmodern geworden. Aber es bleibt hier und da eine ideenreiche, menschlich edle Seele und Haltung haften. „Der letzte Mann“ hat diese dauerhaftere Überlebenschance in der Rolle des Nachwachters, den der Schauspieler John gibt. Zur Jannings bedeutet er wiederum eine Entlastung, so wie die Gegenüberstellung mit einer Schauspielerin im „Alte und die Engel“ eine Demastrierung der Stanziprüde des Emil Jannings gewesen ist.

**„Abenteuer eines jungen Heren in Polen“**

Einmal Großleibiger Film, in dem der romantische Darsteller wieder jugendlicher Selbst zweifelte als Reifheit auftritt. Er tut das als sein eigener Hauptdarsteller, als der junge Krumm im Regiment seines Vaters auf dem polnischen Kriegsplan und er erlebt hier jene reizvoll.



Hannas Richter  
in dem Onda-Film „Groß-Reinemachen“.

planten wie gefährlichen Abenteuer, die ihm Miraner Vernei-Beleita in dem gleichnamigen Buch vor-gefährlichen hat. Im Menschenleben erzeugt er seinen Verfallern, wird Jole bei den Labieren des politischen Mannaten, der auf der Seite der Geaner steht und hat das große einfl. durch Kriminellenteil und sich den feindseligen Staatsplan durch die Avant des Geaners zur eigenen Truppe durch- schimmagen. Die abwechslungsreiche Handlung,



Heidi Finkenzeller in dem Ufa-Tonfilm „Ehrestreit“.

**Englische Wissenschaftler besuchen das Filmarchiv**  
**Deutsch-englische Zusammenarbeit zur Schaffung eines Internationalen Filmarchivs**

Der Vizepräsident des Internationalen Kongresses für anthropologische und ethnologische Wissenschaft Carl von Winteron, ist in Berlin einetroffen, um sich mit Wissenschaftler über die filmischen Sonderziele des Internationalen Kongresses auszupprechen. Carl Winteron besichtigt unter Führung des Leiters des Reichsfilmarchivs Franz Henel das Reichsfilmarchiv in Dohlem. Er wohnt hier auch der Vorführung verdieder alter Filme aus den Beständen des Reichsfilmarchivs bei, die staatspolitischen und wissenschaftlichen Inhalts sind. Besonders interessiert ihn Aufnahmen von den krönungsfeierlichkeiten in Delhi, wo König George V. zum indischen Kaiser gekrönt wurde und Aufnahmen aus dem Weltkrieg.

Das Reichsfilmarchiv hat dem Internationalen Filmarchiv der Anthropologen und Ethnologen verschiedene Mannne für seine Sonderwecke zur Verfügung gestellt. Der Leiter des Reichsfilmarchivs, Franz Henel, ist vom Internationalen Kongress für anthropologische und ethnologische Wissenschaften zum Direktor der Zentralen Abteilung des Generalsekretariats des in der Einrichtung befindlichen Internationalen Filmarchivs berufen worden.

**Internationales Filmpresse-Büro in Berlin?**

Auf der 5. Jahresversammlung des Internationalen Filmpresse-Verbandes in Brüssel wurde ein deutscher Antrag behandelt, der sich für die Einrichtung eines internationalen Filmpresse- = Informationsbüros einsetzte. In von anderen Ländern der Schweiz geäußert wurde, auch in anderen Europäischen solche Büros zu unterhalten, wurde der Beschluß gefaßt, daß zunächst in Berlin ein solches Büro gegründet und eingerichtet werden solle. Beim nächsten Jahreskongress in Rom soll dann — falls in anderen Ländern ähnliche Büros inzwischen gegründet werden — dasjenige Büro zum alleinigen des Filmpresse-Verbandes gemacht werden, das die bisher größte Aktivität gezeigt hat. Dem

Informationsbüro wird auch die Aufgabe zufallen, Propaganda für den künstlerisch, wissenschaftlich und menschlich wertvollsten Film zu machen. In diesem Zweck soll jedes Land möglichst viele von zur Hälfte eigener, zur Hälfte ausländischer Produktion dem Büro namhaft machen, die dann durch das Büro den Kritikern der einzelnen Länder mit der Bitte unterbreitet werden, für die Verbreitung eines besonders großen Stamm zu bemühen und die Filme überhaupt in jeder Weise zu fördern.

**Schwarzjöhren: Betrag an der Volksgemeinschaft**

In einer Veröffentlichung des von der Reichsrandfunkammer herausgegebenen Archiv für Rundfunk tritt Graf Beitzola für eine Verhärtung der Strafverfolgung des Schwarzjöhrens und Schwarzjöhrens ein. Er erklärt, daß das Schwarzjöhren, ohne allerdings juristisch unter diesem Tatbestand faßbar zu sein, im Grunde einen Betrag an der Volksgemeinschaft darstellt und schlimmerer Einemul ist. Die gegenwärtige Regelung der Verfolgung des Schwarzjöhrens sei nicht befriedigend. Denn es geche beim Schwarzjöhren nicht nur darum, ob eine Fernmedeanlage unbefugt in Tätigkeit gezeit werde, sondern vielmehr darum, ob der einzelne Volksgenosse sich seiner fittlichen Pflicht gegenüber der Volksgemeinschaft bewußt sei. Nach nationalsozialistischem Rechtsverständnis ergebe auch beim Schwarzjöhren die mit der Millionenberechtigung des deutschen Rundfunks im Widerspruch stehende Gewinnung des Leiters als für die Beurteilung des strafbaren Zolls allein entscheidend.

**Virandello als Film-Autor.** Metro-Goldwyn-Mayer haben Virni Virandello (eben verpflichtet, einen Originalstoff für ihre Produktion zu erfinden. Der von Virandello in Rom unterzeichnete Vertrag enthält u. a. auch eine Dispositionsklausel.

**Ritterhaus - Lichtspiele.**

Wir sind der Ansicht, daß Film und Theater weniger liegen. Der Film von der Jolanthe besteht in einer Keimlinge. Er gibt das und die Spannung, wobei freilich die Motive, die Figuren und die Geschickliche des Züdes teilweise verwendet werden. Es zeigt sich, daß das Film und Theater, wie dem vorliegenden besonders ähnlich in der Lage haben, und wer den Film kennt, bekommt Appetit auf das Stück. Auf jeden Fall führt der Komplex genommene Film auch bei der gegenwärtigen Temperatur das Haus. „Arach un Jolanthe“ — einer der lustigsten und lautersten Filme der neuen Produktion, macht das Rennen.

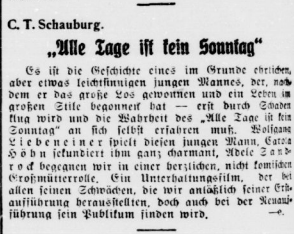
**C. T. Riebeckplatz.**

„Großreinemachen“  
Wenn das Thermometer auch nicht ausreicht, genügt für die Wahl eines Films kein so frei man sich doch, in der augenblicklichen Stoppere eine wie für diese Tage geschicklichen Jannings-Unterhaltungsfilm zu begeben, in dessen Mittelpunkt einmal wieder Hann Onda r steht. Es ist ein Film über denselben hitigen alten Leiten geschlagen wie alle Onda-Filme, aber wieder amüsanter und neu durch das ferliche keine Verdingen das auf der weiten Zeitwand ein neues Mal mit allein verhängten Körperlichen durchfalls herumschicken und mit dem übermäßig haben Rappern ihrer Augenbeutel das Publikum entzückt.

„Liebe nach Noten“  
Am C. T. Ullrichstraße lauft zur Zeit die von und bereits ausführlich besprochene amerikanische Musikfilm-Operette „Liebe nach Noten“. Wie schon der Titel besagt, gibt es viel Musik, allerdings meistens nach einem sehr anständigen Noten. Die Schöpfung, heißt zu immer neuen Sologagen und anderen musikalischen Genüssen gibt das treffliche Zusammenwirken eines Musikfideuten und einer Musikfideute (Kanon) was so ein sehr anständiges Noten. Die Schöpfung, heißt zu immer neuen Sologagen und anderen musikalischen Genüssen gibt das treffliche Zusammenwirken eines Musikfideuten und einer Musikfideute (Kanon) was so ein sehr anständiges Noten. Die Schöpfung, heißt zu immer neuen Sologagen und anderen musikalischen Genüssen gibt das treffliche Zusammenwirken eines Musikfideuten und einer Musikfideute (Kanon) was so ein sehr anständiges Noten.

**C. T. Schauburg.**

„Alle Tage ist kein Sonntag“  
Es ist die Geschichte eines im Grunde ehrlichen, aber etwas freischwimmigen jungen Mannes, der, nachdem er das große Los gewonnen und ein Vermögen im großen Zitiert gewonnen hat — er durch Schauburg stua wird und die Wahrheit des „Alle Tage ist kein Sonntag“ an sich selbst erfahren muß. Solange Sie b e n e i e r spielt diesen jungen Mann. Gena so b n kündigt ihm ganz charmant, Weib z a b e r o f begeben wir in einer beredeten, nicht formidien Grofmütterrolle. Ein Unterhaltungsfilm, der bei allen feinen Schöneren, die wie anständig feiner Gröfmütterrolle herausstellen, doch auch bei der Knapp-führnung kein Publikum finden wird.



Ramon Novarro und Jeanette MacDonald in dem Tonfilm „Liebe nach Noten“.

**Bad Wildungen für Niere u. Blase**



Im Banne der Friedensburg  
Eine der schönsten Burgen Thüringens.

Fern vom lauten Getöse der Welt, rings von Waldbergen umgeben, die wie schützende Mächter ihre Stille schirmen, liegt eine der schönsten Burgen Thüringens, die Fried-



Zeichnung: Schaub, Wünnen

gen Jahre von schwerem Brandstößen betroffen wurde, lassen nur noch einige Holzverbleibene Reste erkennen. Durch drei wichtige Tore mühen wir. Dann wölbt sich halbrund über uns ein Vorgang, und nun stehen wir im tiefen Burghof. Das die östere der Flammen hier angedacht hat, vor allem genug. Aber schon längst hat heilige Hände am Werk, alle Schäden auszubessern und — wirklich — überall neues Leben mit all dem, was die Menschen von heute zum Schonen aus einmal brauchen, zu erwecken.

Heberall liegt unendlich wohltuende Stille! Ja, die Burg trägt ihren Namen Friedensburg mit Recht. Nichts hört die heilige, heilige Ruhe, die alles hier atmet. Vom hohen Bergfried zum Turm am unteren rechten Winkel des freistehenden Grafen Palastes von Schwarzburg, bildet die Wetterfahne weit ins Land: 1671 heißt die Jahreszahl, die sie trägt. Auf der Wendeltreppe geht es in die Fremdenzimmer. Sie sind schon seit des Entstehens der Wälder. Ein jedes hat seinen Sitz, ist mit alten Wäldern und guten Wäldern, ja, mit fließendem Wasser ausgestattet und hat in den beiden Mauern Fensteröffnungen mit

Zisch und bequemen Siben und entzündender Muffen. Eine Treppe für die Wohngeister schließt sich an. Denfalls aber werden neue den Burg. So könnte sie sonst auch liegen, wenn sie ihren Namen mit Recht führen sollte, wenn nicht im ruhigen Stübchen des Saales, wo die hohen Berge ihre grünen Wälder dicht zusammenstehen, wo die Tannenwälder dahinein, als wäre sie nie benagen, und wo die linke Seite mit ihrem lauten zu Tale und zur Saale springenden Wasser das einzige ja sein verleiht, das diese gelagerte Wälder niemals zu verlassen würden könnte. Eine herrliche Aussicht führt von Ruhdbühl-Saalefeld her; ebenso eine Bahnhofsstraße, und dann führt man zu Füßen der Burg ein blauesäueres Karstföhrchen bis brei-

ten: Dautendorf, schon 300 Meter über dem Meer, von vielen Kurgästen als feiner idyllischer Ort und feiner herrlicher Saale-Isart längst hochgeschätzt als Sommerfrische. Aber dann springen die Benzinpferde zu kräftigerer Manier an und eilen den Burgberg hinauf. Wärdchen, ja, unmerklich fast die Stille hier oben! Und nun die Burg! Würdlich und zweckbestimmt, gar nicht auf und türmchenartige Schönheit besahnt und gerade dadurch selbsterhöht und fit! Und hat sie den Saal an. Das sie vor einem Saal und Zimmer vollendet. Im Burghof liegt eine Veranda zum Schwimmen, und unter ihr breiten sich Wärdchen, in denen man Waft halten und zugleich schöne Augenweide haben kann.

Rhein dampferfahrt wird schöner  
Verbilligte Wochenend-, Zwei- und Dreitage-

reisen.  
Um den Ausbau von Rhein dampfern auch die wenigsten Wetter zu einem Genuss werden zu lassen, hat die Rdn-Dampferfahrt Rhein dampferfahrt auf ihren Dampf eine neue Fahrt- und Erholungs durchgeführte; einige Dampfer haben auch neue Sonnentische erhalten, und außer den Wetterdampfern wurden besonders durchsichtige Rhein dampfer angebracht, die die Sicht nicht beeinträchtigen. Expressfahrten werden in diesem Sommer nur noch Rhein dampfer durchgeführt, die Schnellfahrten werden nach wie vor in beiden Richtungen. Rhein dampferfahrten wurden verbilligte Wochenend-, Zwei- und Dreitagefahrten nach Himmelsaufgang-Rüdesheim sowie Dreitagefahrten von Rdn nach Wiesbaden und Mainz. Bei der Sonntag-Rhein dampferfahrt Rdn-Dampferfahrten ist jetzt auch die malnische Benutzung von Schiff oder Bahn eingeführt worden.

Landschaft sonniglicher Stille  
Alle deutsche Waldenfaunte und verdämmte Täler: Der Hunsrück

Es gab eine Zeit, da hatten Antennitis und Schichtigkeit sowohl der Gifel wie auch dem Hunsrück den Stempel des Unwirtlichen und landschaftlich Reiselosen aufgedrückt. Die Aufsaffung aber ist mehr und mehr einer besseren Erkenntnis gewichen, und, wie die Gifel heute zu einem gern besuchten Erholungs- und Wandergebiet des rheinischen Landes gehört, so auch der zwischen Rhein, Nahe, Saar und Mosel gelegene Hunsrück. Dieses Hochland wird durch Eisenbahnen, Omnibuslinien und Landstraßen erschlossen, und die Einzigartigkeit seiner Natur hat begeisterte Freunde gefunden.

Was der Natur des Hunsrucks eine besondere Note gibt, ist ihre Unberührtheit, man möchte sagen, sonnigliche Stille. Die gelbe Felder, idyllische Weiden und tiefe Täler, in denen sich wie in vermagerten Zeiten die Wälder der Wasserwälder brechen, zeigen der Landschaft wechselluftvolles Antlitz. Mächtige Waldgebiete dehnen sich schier unabsehbar. Eichen, Buchen und Tannen füllen sich hier zu alter deutscher Waldenfaunte, mit uns für auf den Wäldern aller Zeiten so schuldlos abruhen, und schon verloren glauben. Hier im Hunsrück lebt sie noch diese Natur, wie sie aus göttlicher Schöpfung hervorging. Das uns Wälder und Schichten vergangener Zeiten erschaffen, das offenbart sich hier mit der ganzen Urfahrt trüchtigen Lebens.

Zehn Jahre Koblenzer Weindorf  
Täglich 4500 Hektar Wein angebaut.

Das weltberühmte Weindorf in Koblenz, in dem alljährlich vom Juni bis September viele feine Weinlese gefeiert werden, kann jetzt auf sein zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Als Koblenz im Jahre 1925 im Rahmen der Gutsaufteilung der Rheinlande eine große „Wineingemeinschaft“ veranlaßt wurde, wurde dieses Weindorf mit seinem materiellen alten Weindorf und dem Bauernhaus hinter 100-jährigen Säumen errichtet. Zahlreiche Sorten Wein aus allen deutschen Weinbaugebieten gelangen hier in den zehn Jahren zum Ausbruch. 25000 Hektar trafen täglich etwa 4500 Hektar Wein. Bei der Weinlese beginnt ein „Bürgerweiner“ im Weineckert die Gänge, eine Bauerfamilie in blauen Kitteln und gelben Strohhüten spielt zum Tanz auf, und Rheinleberjäger sorgen für die Stimmung.

holsten Rinden des Farnwaldes gewährt einen umfassenen Blick über Gebirge und Täler. Vom Erbeskopf, der höchsten Erhebung des Hunsrucks, aber schon nach über die Berge der Nahe bis zum Oberrhein, das Saarland greift von Südwesten her, im Norden erstrecken sich die Eifelberge und nach Osten schließt das Auge über die unabsehbar sich erstreckenden Waldgebiete des Farnwaldes, des Wäldchen und des Sommerwaldes. Die Landschaft des Hunsrucks vereinigt in sich Naturerlebnisse, die sonst nirgendwo über dort raue Gänge, die gigantisch am Himmel wuchten, hier stille, vertraute Täler, die liebliche kristalline Bäche mit ihrem silbernen Band schmücken. Dr. H. K.

HEILUNG  
**THÜRINGEN**  
ERHOLUNG  
ZEITGEMÄSS, BILLIGE PREISE

Bad Berka (Moorbad). Bäder- und Luftkurort in schöner, malerischer Umgebung. Günstige Bahn- u. Verkehrslage. Heilbad, Kurbad, Kurpark.

Bad Berka (Moorbad). Bäder- und Luftkurort. Heilkräftiges Waldluft / Großer Kurpark / Vorbildliches Freibad / Modernes Kurbad / Wirkames Moorbad / Heilquelle: Carl-August-Brunnen. Ältestes Moorbad Thüringens / Heilerfolge: Rheumatische Erkrankungen, Erkrankungen der Verdauungsorgane und Nieren, Rekonvaleszenz, Erholungsbedürfnis. Prospekt in den Reisebüros und durch die Kurverwaltung.

Wilhelmsburg Pension Sonntag, Kapelle

Bockschmiede herrlicher Ausflugsort bei Eigenort, idyllisch, l. Gerstfeld gef. von Wäldern umschlossen.

Gast- und Pensionshaus „Zum Eisenhammer“ Post und Bahn Sittenort. Fernruf Schwarzburg 43

Catterfeld (Zähr. Wald), Luftkurort. Rings u. herrl. Schwab umträgt, wunderbare Ausblicke, feine Gärten

Catterfeld Billige Gast- u. Pensionhäuser sowie präparierte Privatwohnungen. Billig Pension ab M. 3,50 pro Tag. Bei einschließlich Frühstück 15,- pro Woche. — Modernes Schwimmbad 15 Minuten vom Ort. — Ausblick durch herrliche Catterfeld.

Finsterbergen Thüringer Wald Klimatischer Höhenkurort 700—1100 m. Waldschwimmbad. Prospekt. „Ein Quell neuer Schaffenskraft“ Reiches Aufstiegsgebiet, herrl. Gebirgslandschaft, Kralpost

Pension Gasthaus Aronen verbunden mit Fleischer. Stauherber schattiger Garten. Gute bürgerl. Küche, Fremdenzimmer. Ansonstener. — Fernruf Amt-Siedel 178. Bei Otto Spindler

Frauenwald am Rennstieg im Zähr. Wald, 900m. Umgeben von Buchen u. Tannenwäldern. Herrlicher Ausblick.

Geiersthal Zähr. Wald, Schwimmbad, im romant. Waldort gelegen, waldreit. Bergstraße von 700 bis 800 Meter bis hin an den Ort.

Sommerfrische Hausen, Geiersthal Haus direkt am Walde. — la Verpflügung. — Nähere Auskunft durch ausführlichen Prospekt. — Post Wallendorf.

Georgenthal 387 m. Häh. Sommerfr. u. bequeme Postlager, Stablabriken a. d. Sommerfeld, Schwimmbad, Konzer

Kurhaus Schützenhof Herrlich am Hammersee und Hochwald gelegen. Beliebte Sommerfrische — Wochenende — Parkplatz. Sehr lebende Frische der Saison. — Forellensalz. — Besten der Nahe-Wälder. — Kreuz u. St. — und Mühl u. St. — und die Zalfake, daß in Jähr-Oberstein am oberen Laufe der Nahe der Sitz des deutschen Edelsteingewerbes ist, hat zweifelslos die Erhaltung des Sammelstandes gefördert. Star erit der Nahe bierig gefunden, dann mußte man auch bald die Schönheit dieses Landes entdecken und seine reichhaltige Größe.

Lehesten Zähringer Wald. Zähringer Stätten, 600—800 m. hüfende Gernit u. Sonntags. Bekannt durch große Schieferbrüche

Hotel Weber Pension M. 3,10 bei 20 Hektar. — Gut Verpflügung. Garten mit Liegestühlen.

Lichte (Zähr. Wald), Sommerfrische. Ein Waldort von 2000 bis 2500 Metern Höhe

Sommerfrische, G. u. Pensionsh. Zum braunen Rod Altemommes eine gerst. Haus. Essakt. Küche. Bill. Pensionen. Sonn. Zimm. Fig. Fleischer. Zentralfürz. Bes. E. Ullrich. Tel. Wallendorf 71.

Oberhof l. Zähr. 800—1000 m. Höhenkurort, nahe dem Rennstieg. Mildes Klima, ausgezeichnete Heilmaßnahmen

Hoffmanns Konditorei, Kaffeehaus u. Restauration Gut bürgerliche Küche — Pension von M. 6,— an Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser

Schwarzburg 210 m. ü. d. M. 30. Am Eingange des herrlichen Schwarzwalde — herrliche Ausblicke — schöne Gerstfeld

Haus Oswin Brückner Freundliche Zimmer mit und ohne Pension. — Pension M. 3,25

TABARZ Der ideale Erholungsort im Thür. Wald

Villa Elsa Weber's Familienhotel. Pension l. Rang, streng solid. Pensionshaus, maß. Preise. Hauspost anford

Tambach-Dietzhar 500 m. Sommerfr. herrliche Täler, herrliche Waldweiden, (samt anliegenden Höhen

Hotel Zum Falkenstein Freundl. Zimmer mit und ohne Pension. Restauration zu jeder Tageszeit. — Garagen — Telefon 10.

Trockenborn-Wolfersdorf Innmit prächtiger Nadelwald mit neuem Schwimmbad

„Herzog Ernst“ DDAC-Hotel. First-Class Gasthaus Zum Schlüsselgrund Forellentable — Pension. Fernruf Neustadt-Ort 428

HOTEL ZUM KELLER Kul Neustadt-Ort 332. Direkt am Wald und Strandbad gelegen Pension 4 RM — Wochenend-Garagen

Dorndorf Eine geschichtlich dankwürdige Gaststätte im Saaletal Der Gasthof „Zum blauen Schild“ Spezialität: Bach-Forellen, Saale-Aale

Sommerfrische Uglstädt i. Thür. Im schönen, milderen Saaletal, umgeben von bewaldeten Bergen; für Erholungszwecke bestens geeignet. Für den Schwimmer u. Nichtschwimmer der Saale Prospekt frei! Verkehrausschuss.

Pens. „Haus i. d. Sonne“ 5 Hektar. 3,50 RM. Prosp. fr. H. Sternberg

STADTRODA LUETKENDORF

Friedrichroda Klimat. Kurort im Thüringer Wald. Neues Schwimmbad. Prospekt durch die Kurverwaltung. Mittelsch. Parkhaus, Park von RM 6,50 an

Parkhotel Kurhaus u. Villa Semiramis 12 Tage Vollpension einschl. Autokursus RM 140,—. Telefon 416

Sommerfrische Schloßgasthof Bes. W. Wolff. Dir. u. Waide gelegen, m. gr. Schwimmbad, er. schatt. Garten mit herrlich. Blick in die weit. Aus zum Krlhäuser. Für Wochenend-Ferienaufenthalt. Vollpension RM 3,50, Mi. woch. Sonntag konzert. — Tags in Frische, Vereinen, Omnibusfahrten Vergünstigungen. — Auf Wunsch s. Prospekt ein.

Scheibe-Alsbach 635—735 m. im Quellort bei Schwarzburg — herrliche Wälder. — Schöne Fernsicht.

Scheibe - Aisbach (Thür. Wald) Im Quellgebiet der Schwarzburg. herrliche Lage, Ruhe und Erholung. Verlangen Sie uns. Sonderprospekt.

Wurzbach 925 m. H. in den Wäldern des Franckenwaldes. 4 km vom Rennstieg gelegen. — herrliche Wälder.

Benignengrün h. Wurzbach eine vollkommene Sommerfrische. — Verlangen Sie Prospekt. —

Rastenberg i. Thür. Kreis Weimar. Luftkurort. Herrliche Wälder. Schönes Waldschwimmbad (5000 qm). Bergstraße. Billig. Prospekt durch die städtische Kurverwaltung.

Haus Reinhardtsberg Barchardswald 18. u. d. Karpromenade, unmittelbar a. Waide, Irgewiesen, Liegeplätze

Bad Salzschliff hilft bei Rheuma, Gicht (Gelenkleiden), Stoffwechsel-, Herz- und Frauenleiden Die führenden Häuser: HOTEL BADEHOF Pension von RM. 8,— bis 16,— SANATORIUM BADEHOF Pension von RM. 10,— bis 20,—

Bad Salzschliff hilft bei Rheuma, Gicht (Gelenkleiden), Stoffwechsel-, Herz- und Frauenleiden Die führenden Häuser: HOTEL BADEHOF Pension von RM. 8,— bis 16,— SANATORIUM BADEHOF Pension von RM. 10,— bis 20,—







# Rundfunkprogramm

## am Sonntag und Montag.

**Leipzig**  
Wellenfänge 182

**Samstag**

6.00: Hamburger Holentseer.  
8.00: Morgenzeitung.  
8.30: Zum Wasch-Tag 1935: Orgelchoral und Choral.  
8.35: Aus Stuttgart: Orgelmusik aus dem Dom.  
9.00: Das ewige Reich der Deutschen. Eine Fernsehübertragung.  
10.00: Reichslandung. Deutsche Morgenzeitung der Sittler Jugend.  
10.30: Tagesprogramm.  
10.45: Der dienstfreie Aufzug zum Monatsabschluss nach Frankfurt. Aufbruch von der 30. Fahrt der Leipziger Handwerker.

11.00: Reichslandung: Tag des deutschen Handwerkers. Nachrichten aus der Lausitz. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
11.30: Mittelstunde.  
12.00: Tagesprogramm. Hörfunkbericht vom Kulturprogramm: Start der Sportwagen.  
13.00: Konzert. Zwischen: Hörfunkbericht vom Kulturprogramm: Zukunftsplan der Sportwagen.  
14.00: Zeitliches. Vortragsabend: Die Führer der Wandfahrten in der Gegenwart und Gegenwart. Walter Trüge.  
14.20: Stunde für das Handmade: Das Handmade - unter dem: Einmalig. Hörfunkbericht.  
14.40: Zeitlich ist mich erreichen die schöne Sommerzeit. Fröhliche Gasmusik für Trinken und Träumen.  
15.20: Gasmusik der WDR. von Halle. Werkzeuge in Halle. Einleitend von der Großhandlung auf dem Zingaplus und Handwerke von den Beratungen.

16.00: Kulturprogramm. Der Dresden. Jubiläum.  
17.00: Reichslandung: Tag des deutschen Handwerkers. Eine Handlung auf dem Sportplatz in Frankfurt a. M.  
17.40: Aus Köln: Hörfunkbericht vom Spielplan der deutschen Fußballmeisterschaft.  
18.00: Reichslandung: Eröffnung der Reichsfeierwoche. Es spricht Reichsminister Dr. Goebbels. Anschließend: Zeitungslesung: Leben im 1. Aufstieg der romantischen Epochen von Richard Wagner.  
20.00: Sportplatz.  
20.15: „Der Jugendbaron.“ Operette in 3 Akten von Johann Strauß.  
22.15: Nachrichten und Sportplatz.  
23.00: Hörfunkbericht und Schauspielbericht vom Kleinen der großen Wagen auf dem Kulturprogramm.  
23.25: Aus Stuttgart: Tanzmusik.

**Montag**

5.50: Mittelstunde. Hörfunkbericht.  
6.00: Choral und Morgenprogramm.  
6.15: Aus Frankfurt: Frühlingsfest. Tagesplan 7.00: Nachrichten.  
8.00: Handgemacht.  
8.30: Zum Wasch-Tag 1935: Orgelchoral und Choral.  
8.35: Aus Dresden: Fröhliche Musik am Morgen.  
9.00: Das Wort bringen. (Das Programm der Woche)  
9.30: Endezeitung.

10.00: Wetter und Wetterhand. Wirtschafts- und Tagesprogramm.  
10.15: Zeitplan: Thüringer Volksgesänge, gesungen von Weimarer Schulführern.  
10.30: Wetter- und Wetterhand.  
11.30: Zeit und Wetter.  
11.45: Für den Bauer.  
12.00: Aus Hannover: Zeitungslesung: Zeit, Nachrichten und Wetter.  
14.00: Zeit, Nachrichten und Worte.  
14.15: Mittelstunde. (Zwei bis Drei).  
15.00: Musik für Studenten und Schüler.  
15.45: Zeitungslesung.  
16.40: Reichslandung: Mundschau aus der Währungsstelle anlässlich der Reichsfeierwoche. Es spricht Reichsminister Dr. Goebbels.  
17.00: Kulturprogramm: Der Leipziger Zeitungsleser.  
18.30: Zeitliche. Reichsfeierwoche: Dr. Goebbels. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
18.50: Rundfunkaufnahmen als politische Hörfunk. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
19.00: Aus Dresden: Volksmusik.  
19.30: Aus Chemnitz: Chorvorspiel.  
20.00: Nachrichten.  
20.40: Aus Marzberg: Werbung auf dem Kulturprogramm: Einmalig. Hörfunkbericht. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
21.25: Zum Wasch-Tag 1935: Erdbeschreibung.  
22.15: Nachrichten und Sportplatz.  
22.45: Mittelstunde. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
23.00: Hörfunkbericht und Schauspielbericht vom Kleinen der großen Wagen auf dem Kulturprogramm.  
23.25: Aus Stuttgart: Tanzmusik.

### Deutschlandsender

Wellenfänge 1571

**Samstag**

6.00: Hamburger Holentseer.  
8.00: Stunde der Scholle.  
9.00: Deutsche Reichsfeier: Wer eines recht tut, hat viel getan!  
9.45: Deutsches Volk - Deutsche Kultur.  
10.00: Reichsfeierwoche: Morgenfeier der Sittler Jugend.  
10.30: Schottland. Nachrichten aus der Wartiger (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
11.00: Reichslandung: Tag des deutschen Handwerkers. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
11.45: Zeitliche. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
12.00: Aus Marzberg: Werbung auf dem Kulturprogramm: Einmalig. Hörfunkbericht. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
12.55: Zeitliche der Deutschen Zeit.  
13.00: Aus Frankfurt: Mittelstunde. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
14.00: Mitternachtsfeier.  
14.30: Aus Frankfurt: Unterhaltungsmusik. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
14.45: Zeitliche. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
17.00: Reichslandung: Tag des deutschen Handwerkers. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
18.00: Reichslandung: Aus der Staatsoper in Hamburg. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)

## Ferien auf Nordland Fahrt

mit Schiffen der HAMBURG-AMERIKA LINIE

Zur Auswahl:

M. S. „Milwaukee“  
Erste Nordkapfahrt  
vom 28. Juni bis 12. Juli, von RM 200, -- an

M. S. „St. Louis“  
Zweite Nordkapfahrt  
vom 11. Juli bis 29. Juli, von RM 220, -- an

M. S. „Milwaukee“  
Große Schottland-, Island-, Spitzbergen- und Norwegenfahrt  
vom 16. Juli bis 2. August, von RM 475, -- an

M. S. „Milwaukee“  
Schottland-, Norwegen- und Dänemarkfahrt  
vom 10. bis 25. August, von RM 300, -- an

### Seeluft, Sonne, Napagküche!

Es reist sich gut mit den Schiffen der HAMBURG-AMERIKA LINIE

im Marktplatz, Neuen Zorn, Halle (S.), Fernruf: 29850.

**Für wenig Geld raschen Erfolg!**

Darin liegt die große Natur der kleinen Personen bei Tausch, Miet-, Kauf-, Verkauf- und Personal-geschäften.

**Öffnung der Reichsfeierwoche:** Ansprache des Reichsministers Dr. Goebbels. Anschließend: Zeitungslesung: „Lebendiger Aufstieg der romantischen Epochen von Richard Wagner.“  
20.00: Melodie und Rhythmus. Zwei neue Tänze.  
21.00: Reichslandung: Neue Nachrichten.  
22.00: Reichslandung. Hörfunkbericht und Schauspielbericht vom Kleinen der großen Wagen auf dem Kulturprogramm.  
22.45: Deutscher Zeitungsbericht.  
23.00: Es ist Zeit zum Tanz.

**Montag**

6.00: Guten Morgen, lieber Hörer! (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
6.05: Nachrichten.  
6.15: Fröhliche Morgenmusik. Tagesplan um 7.00: Nachrichten des Tages. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
8.20: Endezeitung.  
9.00: Sportplatz.  
9.40: Endezeitung.  
10.15: Volk und Staat: Vom Werden des Reichens. Hörfunkbericht vom Kulturprogramm: Werbung auf dem Kulturprogramm: Einmalig. Hörfunkbericht.  
11.00: Endezeitung.  
11.15: Deutscher Zeitungsbericht.  
11.30: Kulturprogramm: (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
11.40: Der Bauer spricht - Der Bauer hört: Vom Landarbeiter zum Bauern. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
12.00: Mittelstunde. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
12.45: Zeitliche der Deutschen Zeit. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
13.00: Nachrichten.  
14.00: Mittelstunde. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
15.00: Wetter- und Wetterhand. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
15.05: Nachrichten für die Jugend.  
15.20: Das Jungvolk baut jetzt! (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
16.00: Reichslandung aus Hamburg: (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
17.00: Stimmendes Unterband mit der Kapelle (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
18.00: Einmalig. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
18.40: Wer ist wer? - Was ist was?  
18.50: Kulturprogramm: (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
19.00: Und jetzt ist Feierabend! (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
20.00: Nachrichten. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
21.00: Zeitliche. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
22.45: Deutscher Zeitungsbericht. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)  
23.00: Aus Dresden: Tanzmusik. (Hauptstadt Frankfurt a. M.)

### Obstverpachtung.

Der diesjährige Äpfel- und Birnenanbau an den Kantstrassen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Obstverpachtung.

Der diesjährige Äpfel- und Birnenanbau an den Kantstrassen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Kirchenverpachtung.

Am Sonntag, den 17. Juni d. J. vormittags 11 Uhr findet im Trauungssaal der Kirche die Verpachtung der diesjährigen Kirchenanlagen öffentlich meistbietend statt:

- 1. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 12,000 - 13,500
- 2. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 13,500 - 15,200
- 3. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 15,200 - 17,200
- 4. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 17,200 - 19,200
- 5. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 19,200 - 21,200
- 6. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 21,200 - 23,200
- 7. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 23,200 - 25,200
- 8. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 25,200 - 27,200
- 9. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 27,200 - 29,200
- 10. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 29,200 - 31,200
- 11. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 31,200 - 33,200
- 12. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 33,200 - 35,200
- 13. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 35,200 - 37,200
- 14. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 37,200 - 39,200
- 15. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 39,200 - 41,200
- 16. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 41,200 - 43,200
- 17. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 43,200 - 45,200
- 18. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 45,200 - 47,200
- 19. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 47,200 - 49,200
- 20. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 49,200 - 51,200
- 21. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 51,200 - 53,200
- 22. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 53,200 - 55,200
- 23. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 55,200 - 57,200
- 24. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 57,200 - 59,200
- 25. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 59,200 - 61,200
- 26. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 61,200 - 63,200
- 27. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 63,200 - 65,200
- 28. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 65,200 - 67,200
- 29. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 67,200 - 69,200
- 30. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 69,200 - 71,200
- 31. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 71,200 - 73,200
- 32. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 73,200 - 75,200
- 33. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 75,200 - 77,200
- 34. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 77,200 - 79,200
- 35. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 79,200 - 81,200
- 36. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 81,200 - 83,200
- 37. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 83,200 - 85,200
- 38. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 85,200 - 87,200
- 39. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 87,200 - 89,200
- 40. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 89,200 - 91,200
- 41. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 91,200 - 93,200
- 42. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 93,200 - 95,200
- 43. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 95,200 - 97,200
- 44. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 97,200 - 99,200
- 45. Halle-Barnburg (Neidstraße) km 99,200 - 101,200

### Der Obstanhang

meiner sämtlichen Plantagen:

- der Domäne Langenbagen,
- des Gutes Eldorf,
- des Rittergutes Stadten,
- des Rittergutes Überbrüggen a. S.
- des Rittergutes Hämstedt,
- des Rittergutes Starglupen und Oberamtes Starglupen.

Der Verkauf der Obstanhangs soll am Montag, den 17. Juni 1935, nachmittags 3 Uhr im Gasthof „Zur roten Hand“ in Starglupen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besichtigungen im Termin. Besichtigung der Plantagen nach vorheriger Anmeldung bei dem betreffenden Inspektor gestattet.

Interessenten werden hiermit eingeladen.

**C. Wentzel, Teutschenthal**

# Die neuen Wasserstoffe liegen bereit.

in riesiger Auswahl und letzten Mustern

<h4>Kunstseiden-Beiderwand</h4> <p>ca. 70 cm breit, in schönen lebhaften Streifen auf guter Grundware</p> <p>Meter RM. 0.58</p>	<h4>Rohseide</h4> <p>reine Seide ca. 70 cm breit, für sommerliche Kleider und Blusen</p> <p>Meter RM. 1.10</p>	<h4>Bouclé-Noppen</h4> <p>Kunstseide, ca. 70 cm breit, das elegante Gewebe in modischen Farben</p> <p>Meter RM. 1.95</p>
<h4>Trachtenstoffe</h4> <p>ca. 80 cm breit, der beliebte Waschstoff für Haus- und Kinderkleider, in soliden Mustern</p> <p>Meter RM. 0.68</p>	<h4>Kunstseiden-Bouclé</h4> <p>ca. 70 cm breit, hochmoderne Fantasie-Gewebe, diesjährige Sommerfarben für das sportliche Kleid</p> <p>Meter RM. 1.45</p>	<h4>Toile</h4> <p>reine Seide ca. 70 cm breit, weichen Qualität für Blusen und Sportkleider</p> <p>Meter RM. 1.95</p>
<h4>Organdy</h4> <p>ca. 95 cm breit, das duftige Gewebe, in aparten Dessins I, das leichte Kleid</p> <p>Meter RM. 0.95</p>	<h4>Agfa-Travis-Kunstseide</h4> <p>ca. 80 cm breit, Mille-Fleurs-Muster für Wäsche u. Kinderkleider</p> <p>Meter RM. 1.45</p>	<h4>Bemberg-Toile</h4> <p>Kunstseide ca. 80 cm breit, in neuen Streifen für Kleider und Wäsche besonders geeignet</p> <p>Meter RM. 1.95</p>
<h4>Panama-Druck</h4> <p>Kunstseide, ca. 70 cm breit, in schönen Blumenmustern</p> <p>Meter RM. 0.98</p>	<h4>Vistra-Mousseline</h4> <p>ca. 80 cm breit, das deutsche Qualitäts-Erzeugnis für das praktische Kleid</p> <p>Meter RM. 1.25</p>	<h4>Crepe-Georgette</h4> <p>Kunstseide, ca. 95 cm breit, in entzückenden Blumenmustern für das aparte duftige Kleid</p> <p>Meter RM. 2.75</p>

Und zum Selberschneidern den „sprechenden“ Ullstein-Schnitt

# KARSTADT



# Fräulein Kasten

Fräulein Kasten  
Frauen-Sonntag

der Saale-Zeitung

Beiblatt zur Saale-Zeitung

Halle (Saale), Sonnabend, den 15. Juni 1935

Erscheint zum Wochenende

## Die schönsten Frauen der Erde



Der Sprung nach dem Ball

Echert-Bild.

### Das Ehe-Examen

Je länger ein Mann im Junggesellentum verweilt, um so größer werden seine Ansprüche an die künftige Gattin, und schließlich muß sie so viel Tugenden haben, wie bei einem einzigen herrlichen Weibchen gar nicht vorhanden sein kann. Am liebsten möchte der freier heute zukünftige Frau einem **Charakter** nachsehen, um zu erfahren, ob sie die Frau ist, die er sich wünscht. Diese wunderlichen Wege, eine Lebensgefährtin zu wählen, hat ein Jungesellene namens **Charles Dames** eingeschlagen, und wie es ihm erging, kann heute noch recht lehrreich sein. Dames galt als eine hochbetragte Partie, er war reich und unabhängig; was man gegen ihn hätte einwenden können, waren nur seine exzentrischen Anschauungen und Gewohnheiten, von denen der verwöhnte Jungeselle nun einmal nicht lassen wollte. Er verfolgte stets die Meinung, daß Liebe auf die Wahl eines Lebensgefährten keinen Einfluß ausüben dürfe und daß ein gewissenhafter Mann und eine gute Hausfrau schon von selbst lernen würden, einander zu lieben. Er erklärte öffentlich, daß er, wenn er eine tadelloste Hausfrau fände, sie zum Weibe nehmen würde; sie müßte ihn lieblich einer Prüfung unterziehen. Man nahm die Erklärung wörtlich, und eines schönen Tages meldeten sich fünfzehn Bewerberinnen, die bereit waren, sich dieser Prüfung zu unterwerfen. Dames ließ sich nicht verfließen. Er machte zu dem Ehe-Examen das Schulhaus und leitete dort den Bewerberinnen folgende Fragen zur schriftlichen Behandlung vor, die seinem praktischen Sinn kein schlechtes Zeugnis ausstellten. Nennen Sie neben Vorteilen, und deren beste Verwirklichungsart. — Soll die Hauptmaßregel mittags oder abends einzuwirken werden? — Sind Sie dafür, den zehnjährigen Kindern Raucher zu geben? — Beschreiben Sie ein annehmbares, improvisiertes Frühstück für den Fall, daß Ihr Mann unangemeldet drei männliche Gäste mit nach Hause bringt. — Legen Sie in hundert Worten Ihre Anschauung über die Art nieder, wie man sich in der Ehe liebt. — Geben Sie eine Vötte von sechs männlichen und sechs weiblichen Vornamen, die Ihnen für Kinder wünschenswert erscheinen. Dem Ergebnis dieser Preisfragen sah Dames mit offenem Munde entgegen. Es schien ihm in der Tat ganz gleichgültig zu sein, welche von den Bewerberinnen den Preis davontragen würde. Er wußte freilich nicht, daß die Damen beim Einlesen und Trugbündnis abgeduldet hatten, und daß sie sich gegenseitig verabschiedet hatten, den Preis des Ehe-Examen, um dem tüchtigen Jungesellen eine bessere Meinung von dem Werte des schönen Weibchens und der Bedeutung der Liebe für die Ehegattung

Zu den schönsten Frauen der Erde gehören die Andalusierinnen. Aber diese Schönheit ist nicht nur angeboren, sondern wird auch vom frühesten Säuglingsalter an aufs sorgfältigste gepflegt und gepflegt. Man bedient sich einfacher, natürlicher Mittel, die von einer Generation auf die andere vererbt werden, und zwar im Balz sowohl wie in der Ehe. Viele dieser Schönheitsmittel, die von alterher angewendet werden, entsprechen durchaus dem neuesten Erkenntnis der Kosmetik, aber betriebe nicht alle!

Als erstes Geheiß für das neugeborene kleine Mädchen gilt der Satz: nicht waschen! Uns schaudert, denn in der modernen Säuglingspflege spielen ja Wasser und Seife die größte Rolle. Aber die kleine Andalusierin kommt im ersten vier Monaten ihres Lebens überhaupt nicht mit Wasser in Berührung, nur Gesicht und Hände werden mit etwas Olivenöl gereinigt. Im Sommer kommt das Baby niemals in das Innere des Hauses. Den ganzen Tag liegt es in der Sonne, die in Südspanien verwunderlich vom April bis Dezember herrscht. Man bestreift die der Kindertrümpfer dem Licht und der Wärme ausgesetzt. Die Mutter säugt das Baby selbst im Freien. In der Nähe des kleinen Kindes und der frischgeheilten Wäsche räuchert man mit wohlriechenden Kräutern und Essenzen. Der Wohlgeruch, den die frische Wäsche dabei aufnimmt, soll sich auf den Körper des kleinen Kindes übertragen. Der Duft, der so früh in die Poren eindringt, geht nach Ansicht der andalusischen Mutter niemals wieder ganz verloren.

Interessant ist, daß der Kopf des kleinen Kindes niemals geföhrt wird, wenn man es anhebt. In der allerersten Zeit hilft man mit einer Hande nach, deren Finger über Brust und Hüften kreuzförmig gebunden werden, wodurch das Köpfchen haltet, aber sehr bald nimmt man das kleine Kind, sein Köpfchen allein hochhalten. Auf diesen Brauch, der aus einem Säugling gegenüber graulich erscheint, führt man die herrliche

Kopfhaltung zurück, die besonders den andalusischen Frauen eigen ist. Dem Neugeborenen schneidet man sorgsam die Augenwimpern ab. Denn die Mütter behaupten, daß die andalusischen Frauen nur dieser Prozedur ihre langen gezeichneten Wimpern verdanken, um die alle Frauen der Erde sie so beneiden. Kleine Bäume und schlank Beine waren von jeder der Frauen der Andalusierinnen, und sie verlieden diese Schönheit auf mannigfache Weise zu erhalten. Schon dem feinsten Mädchen werden deshalb die Knöchel mit feinen Baststreifen gewickelt. Damit die Knie rund und weich bleiben, legt man Linschale aus warmem Weinamen an. Um zu verhindern, daß die Beine zu muskulos werden, läuft die andalusische Frau so gut wie niemals. Für den feinsten Weg benutzt sie den Bogen. Ueberhaupt heißt sie alle Anstrengungen, Arbeit, und sei sie noch so leicht, scheidet nach ihrer Ansicht der Schönheit, Sport, Gymnastik, Körperkultur in unferm Sinne kennt sie nicht, aber sie tanzt mit unmadoblicher Grazie und leidenschaftlich gern. Der Tanz ist ihr einziges Körpertaining. Die Schlankheit ihres Leibes erhält sich die andalusische Frau dadurch, daß sie sich von fröhlicher Jugend an mit breiten Binden fest wickelt.

Von tiefschwarzem glänzenden Haar ist das Geheiß der Andalusierinnen unzweifelhaft. Man hier gilt das beste Geheiß wie für die Körperpflege des neugeborenen Mädchens: kein Wasser! Die andalusische Frau vollendet ihr Leben, ohne daß auch nur einmal Wasser mit ihrem Haar in Berührung gekommen ist. Troddern oder gerade deshalb ist es reich und glanzvoll glänzend, und das Geruchliche, ein zarter Duft, ist ihm eigen. Mit einer Fülligkeit, die sie aus dem Samen der Jaragatona gewonnen, wird das Haar gepflegt. Diese Pflanze soll aus Ägypten stammen, und man behauptet, daß schon die Ägypter der Pharaonen den Saft ihrer Samen als Schönheitsmittel benutzten. Herrlich wie das Haar der Andalusierinnen sind auch ihre Zähne, und doch

kennt sie weder Zahnbürste noch Zahnpasta. Sie lüßt sich Holzkohle, das soll aber anders Zahnpulver erziehen und abstreifen. Ihre schneeweißen Zähne sprechen für die Wahrheit dieser Behauptung. Blauschwarz, glänzend und lippig ist das Haar der Andalusierin, schneeweiß und leuchtend sind ihre Zähne, dunkel und sammetweich ist die Haut, schlank und ebenmäßig die Gestalt. Die Pflege von soviel Schönheit dienen all diese Mittel, die uns oft unbegreiflich erscheinen, und die sich doch immer wieder von Mutter auf Tochter vererben, das mit Andalusien sich immer räumen kann, die schönsten Frauen der Erde zu besitzen. C. S.



Die schöne Andalusierin

Phot. W.

einzufluten. Und als Dames **Miß Mary Fatum**, eine 43jährige „junge Dame“, „arab und edig, nicht gerade eine Schönheit“, zur

## Luxusküchen von Millionenvert

Daß man von Küchen als von etwas Kostbarem sprechen kann und gibt, sind zufällig einmal nicht im Besitz der Frauen amerikanischer Multimillionäre, obgleich man auch bei ihnen außerordentlich wertvolle Küchen sehen kann. Sondern sie sind in den Palasteinrichtungen europäischer und asiatischer Herrscher zu finden. So befindet sich bei Kaiserin Wilhelmine in englischen Königsschloß Windsor Gaste eine Küchenanrichtung, deren Kupfergeschirr allein einen Wert von ungefähr 30 000 Mark darstellt. Das Silbergeschirr, das in dieser Küche des englischen Königsstaates verwahrt wird, hat nicht weniger als 100 000 Mark gekostet. Auch die sonstigen Einrichtungsgegenstände, Schränke, Tische usw. stellen einen außerordentlich hohen Wert dar. Denn die Küchenmöbel sind aus feinstem Ebenholz in kunstvoller Schönheit hergestellt und bereits unter dem dritten hannoverschen König England, unter Georg III., im Jahre 1790 für etwa 140 000 Mark angeschafft worden. Wer hätte aber daran gewagt, daß die russischen Zaren, die vor dem Kriege an den reichsten Herrscher der Welt gehörten, auch in ihren Palastküchen einen außerordentlichen Luxus entfaltet! So hat auch Kaiser Nikolaus II. von Rußland unmittelbar nach

seiner Thronbesteigung eine gemaltige Summe für die Einrichtung der kaiserlichen Hofküche im Winterpalast zu Petersburg aus seiner Privatkassette ausgemergelt. Wenn in dieser Küche allein die Gemüschbehälter, die aus gediegenem Gold hergestellt waren, ein Vermögen anmachten, so kann man sich ungefähr vorstellen, was diese Küche kaiserliche Küche des Winterpalastes enthielt. Denn der Gesamtbetrag, der dafür aufgewendet worden ist, beträgt in heutiger Geldwert umgerechnet, die gemaltige Summe von 12 Millionen Mark. Mit diesen Küchen kann aber die des Neupeters Hofes Randberlitz sehr wohl einen Wettbewerb aufnehmen. Denn auch ihre Einrichtung hat 2 Millionen Mark verlohnen. Um Werte von einer Million Mark gibt es eine ganze Reihe von Millionärsküchen. Alle diese wertvollen Küchen bleiben aber weit hinter der einträglichen Hofküche, die die wundervolle Küche der alten russischen Kaiser aufweist. Die Küche im Palast des Schahs zu Teheran besitzt goldene Kochtöpfe, und der Schah verfügt nur von goldenen Schüsseln und Tellern zu speisen. Die Verarbeitung des Goldschirms sehr wohl einen Wettbewerb aufnehmen. Denn auch ihre Einrichtung hat 2 Millionen Mark verlohnen. Um Werte von einer Million Mark gibt es eine ganze Reihe von Millionärsküchen. Alle diese wertvollen Küchen bleiben aber weit hinter der einträglichen Hofküche, die die wundervolle Küche der alten russischen Kaiser aufweist. Die Küche im Palast des Schahs zu Teheran besitzt goldene Kochtöpfe, und der Schah verfügt nur von goldenen Schüsseln und Tellern zu speisen. Die Verarbeitung des Goldschirms sehr wohl einen Wettbewerb aufnehmen.



Schöne Welt im Kleinen  
Der Schmaltenschwanz verläßt die Puppe

Photo: Deutsches Lichtbild.

Siegerin erklärte, erhielt er einen grobgezeichneten Krab. Bei der zweiten Preisstränge erzielte sich das gleiche. Die dritte folgte dem Weipfel. Dames stieg; er erbat, daß er der Würdigkeit preisgegeben werden sollte. Und er entsagte sich zu einem merkwürdigen Gegenstand. Eine Stunde, nachdem er den letzten Satz erhalten hatte, daß er seine Verlobung mit **Mrs. Bella Brand** bekannt, einer jungen, hübschen Witwe, die an dem Wettbewerb nicht teilgenommen hatte.

### Frauenlachen

Das Mundstück  
In einem Dorf der Pfalz brühten sich zwei Gelehrte. Es war nicht der erste Bruch, und der Gelehrte hatte schon mehrere Zerwürfnisse mit seiner Gattin über sich ergehen lassen müssen. „Ja“, sagte sie, „ich merke von Tag zu Tag, daß ich mir mehr bin für dich — bei Weitem ist dir sogar lieber als ich.“  
„Ganz recht, Mite“, fiel da der Mann ein, „deshalb hat auch kein Grund. Bei meiner Frau kann ich es Kundstüch abstrahieren, bei dir aber nicht.“





Die Frau vom Spiegel

Natürliche Schönheitsmittel
Bei Frauen ist in unendlich vielen Fällen bei sogenannten unheilbaren Schönheitsfehlern eine Störung der innerorganischen Tätigkeit zu beobachten...



Frau Mode schlägt vor

Kleiner Tip fürs Selbstschneiden
Die meisten Blauschnittsleute sehen, um einen guten Fall der Bluse über der Hüfte zu erzielen, von jeder Schulter einen Knäuel vor...



Rinderkleider für die Sommerferien

Die großen Sommerferien rücken in bedeutende Nähe - kleine Leute müssen sogar haargenau die Tage bis zum Schluß angeben...

China verbietet die Dauerwellen

Eine chinesische Zeitung hat verkündet, daß allein die Damen in Nanjing, dem Sitz der Zentralregierung, jährlich 1 Million RM. für Dauerwellen ausgeben...

Die Magenfrage

Wir kochen in dieser Woche bei kleinerem Wirtschaftsgeld
Montag: Bratenputze mit Spargel, frische Äpfel...

Erdbeeren sind besonders blutbildend und blutreinigend. Entfallen große Mengen von Eisen, Natrium, Kalzium, Silizium...

Die Küche als Heilstätte

Wir könnten unserer Familie manderlei kleine und große Befehle erteilen, wenn wir uns mit anderer Rücksicht ein wenig nach den Eigenschaften der neuen Porzellan, soweit sie sich mit dem medizinischen Wert unserer Nahrungsmittel befassen...

Unser Hausarzt meint:

Badezeit - Gefahrenzeit

So schön die Badezeit ist, soviel Unfälle gibt es während der Badezeit. Deshalb sollte jeder Badende, der Schwimmer, ehe er sich dem Nichtschwimmer, bestimmte Regeln beachten...

„Kameradschaftschie“ widerturnen

Der vielgenannte amerikanische Jugendrichter Ben Lindbay hat, wie wir der „D.A.Z.“ entnehmen, aufschreckende Erklärung abgegeben...

Steuerfreie Aussteuerungen

Seit dem 1. Januar 1935 sind Zuwendungen an die Kinder von der Erbschafts- bzw. Schenkungssteuer befreit, wenn sie innerhalb von zehn Jahren 30.000 RM. nicht übersteigen...

Großmutter - mit 31 Jahren

In dem Orte Bodega in der Idaho-Flora sind die Blühende Frau Mathilde Brandt, die jüngste Großmutter Europas genannt. Sie heiratete mit...

Kleine lustige Kapes

Das Kape in seiner heutigen Form ist leicht zu tragen. Die Schneiderin muß nur auf die richtige Länge achten, denn Zentimeter...



Der Kleiderschrank der Berufsstätigen

Bei der berufstätigen Frau heißt es, das Kleidergeld zu einteilen, daß sie stets gut und abgelegen angezogen ist. Sie muß weniger, aber gut kaufen...

Neues aus alten Kleidern

Alle Sommerkleider aus Seide werden zusammengefaßt, so daß Rock und Juniper ein Ganzes bilden. Man schneidet den Juniper auf, legt ein modisches, die Bluse vorläufiges, Wellenteil ein...

